1759

Johannes Diederich Dahlhoff in Kierch Dincker

Anno 1759 *den* 20*ten* May.

Amor docet Musicam

"Anno 1759 Bin ich Zum" steht noch gut lesbar auf der Innenseite des Heftes darunter, auch wenn man offensichtlich versucht hat, es unleserlich zu machen. Ganz unten rechts auf der Seite steht noch "Küster.".

Es folgt ein leeres Blatt, auf dessen Innenseite unten steht:

1786	Anno 1759 *d.* 31*ten May*
1759	*Bin ich Zum Küster und* Organisten *Erwehlet Worden*,
27 *Jahr*	J.D.Dahlhoff
	in Dincker

J.D. Dahlhoff ist also erst Ende Mai Küster geworden und hat das 32,4 x 20,6 cm große Heft sicher oft genutzt.

Der steife Umschlag ist mit marmoriertem Papier eingebunden und bereits mit einem anderen ebenfalls marmoriertem Papier repariert worden. Die Innenseiten sind schönes handgeschöpftes Papier, das etwas steif ist. Die Tinte hat kaum durchgeschlagen, so dass die Stücke gut lesbar sind.

Die Gebrauchsspuren kann man an den unten rechts "rundgeblätterten" Seiten und auch den schwarzen Fingerabdrücken erkennen. Insgesamt ist das große Heft mit seinen 51 Musikstücken in einem guten Zustand, trotz der Eselsohren und einigen Abstoßungen.

Es war zu der Zeit üblich verschiedene Schrifttypen zu benutzen: Kurrent und Fraktur. Letztere ist die für uns gut lesbare "Druckschrift" in der die meisten Überschriften sind. Kurrent ist die damals übliche Schreibschrift. Dahlhoff hat beides verwendet: "*Bin ich Zum Küster und* Organisten *Erwehlet Worden*", nur der Organist in Fraktur geschrieben. Bei einigen Musikstücken gibt es Zusatztitel die stehen ebenfalls in Kurrent.

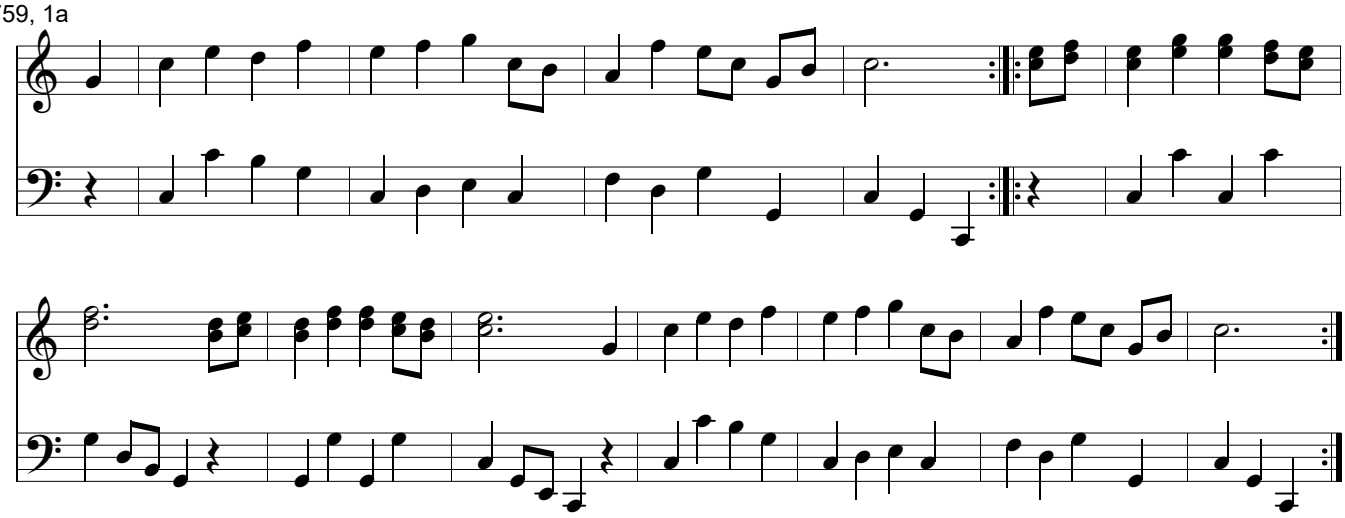
Insgesamt ist das Heft sehr gut lesbar, lediglich bei den unteren oder oberen Notenlinien muss man manchmal genauer hinsehen. Etwas gewöhnungsbedürftig ist allerdings die oben z.T. eingefügte durchgehende Hilfslinie. Der Sopranschlüssel erfordert oft mehr Hilfslinien nach oben. Der Sopranschlüssel war zu der Zeit noch sehr gebräuchlich. Er ist zum Violinschlüssel um eine Terz nach oben verschoben. Der Bass benutzt teilweise die Linien des Sopranschlüssels mit, wie ein nach oben verlängertes System. Die Noten müssen dann nach dem Sopranschlüssel, also transponierend gelesen werden.

Ich hoffe, dass hierdurch diese Musik vielen Musikern leichter zugänglich wird.
Spielt die Stücke und spielt mit ihnen, findet eure Lieblingsmelodien und bearbeitet sie, damit diese Musik lebendig bleibt!

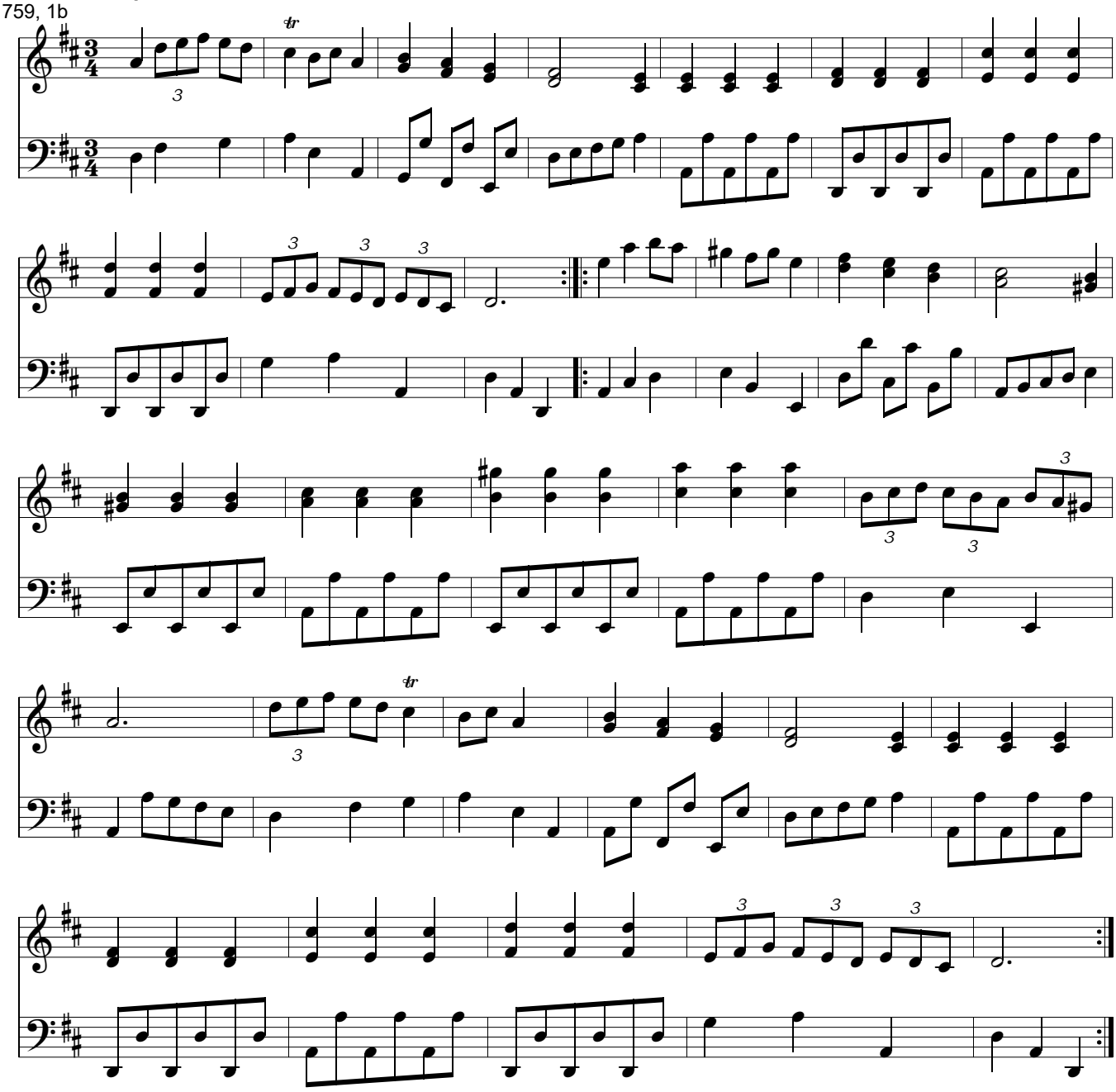
Richmud Rollenbeck, August 2017 richmud@richmud.de

Die **Nutzungsbedingungen** für die Transkripte (Abschriften) entsprechen der Creative Commons Lizenz „Namensnennung / Keine kommerzielle Nutzung / Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 Deutschland“. Damit stehen sie allen Interessierten weltweit kostenlos zur nichtkommerziellen Nutzung zur Verfügung. Bei Nachnutzung der Transkripte ist als deren Besitzerin *Richmud Rollenbeck* zu nennen und der folgende Link zum Transkript anzugeben: https://richmud.de/dh/1759.html

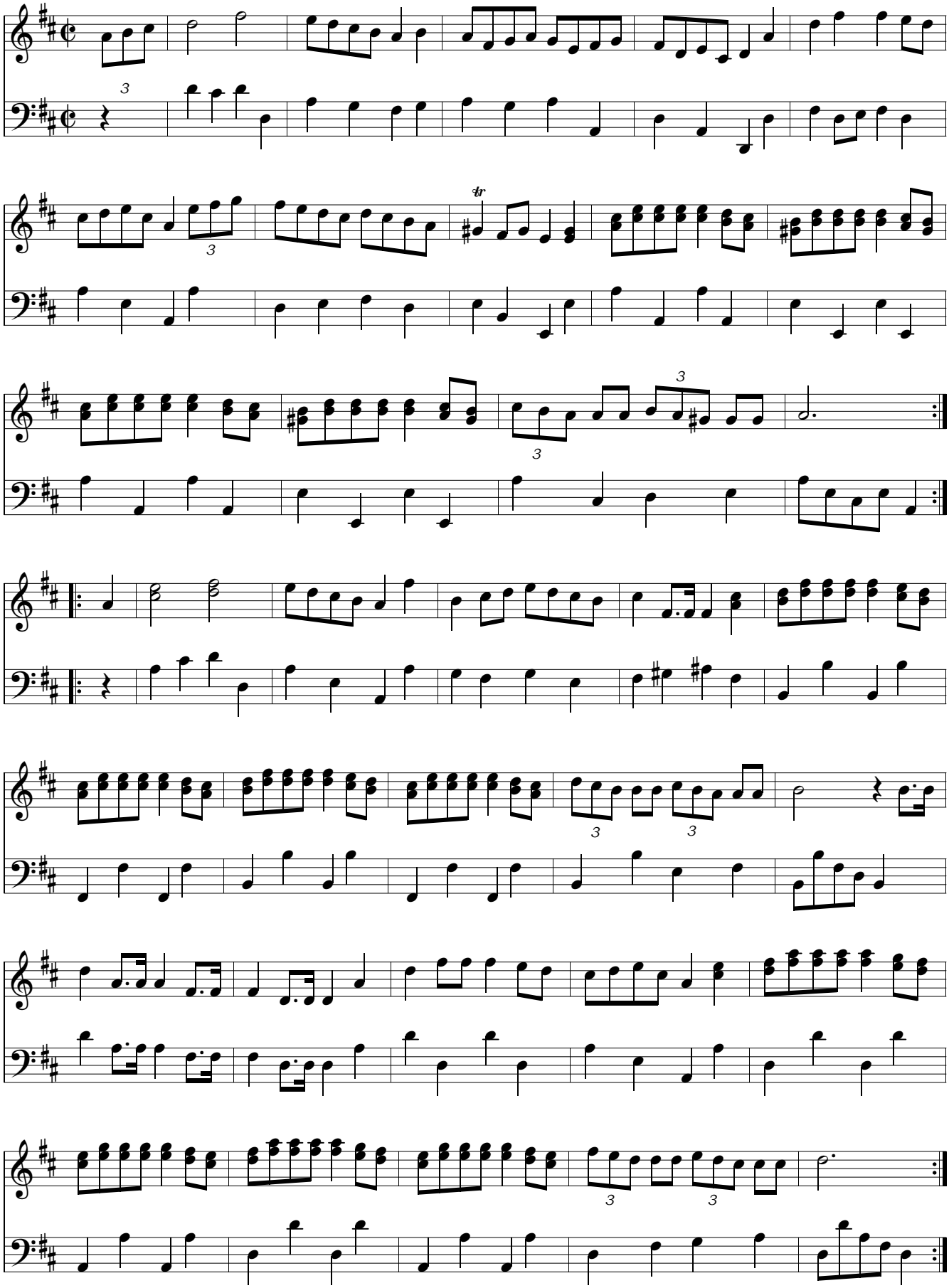
Aria ex C.#
1759, 1a



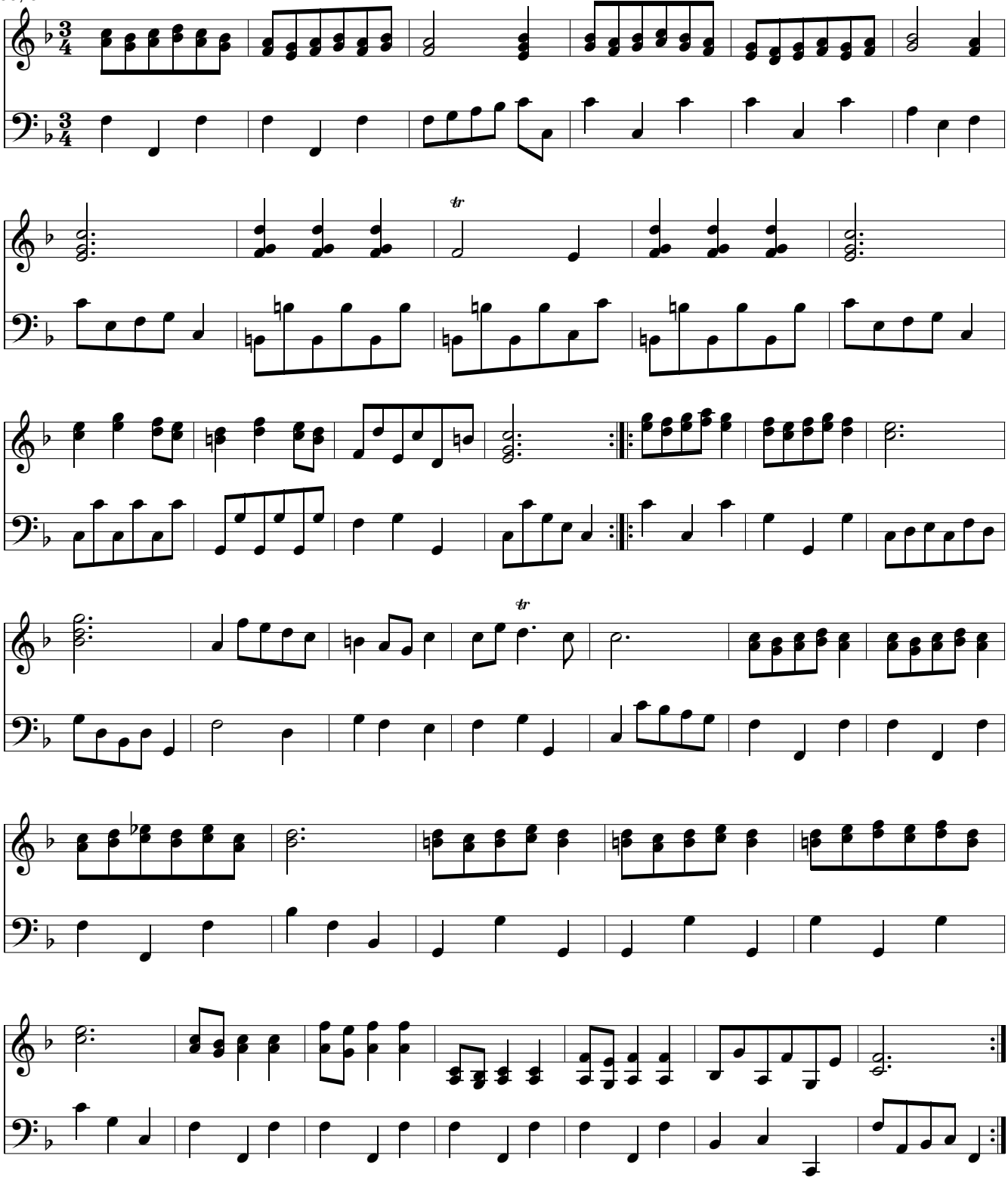
Aria en Mourqui
1759, 1b



March
1759, 2

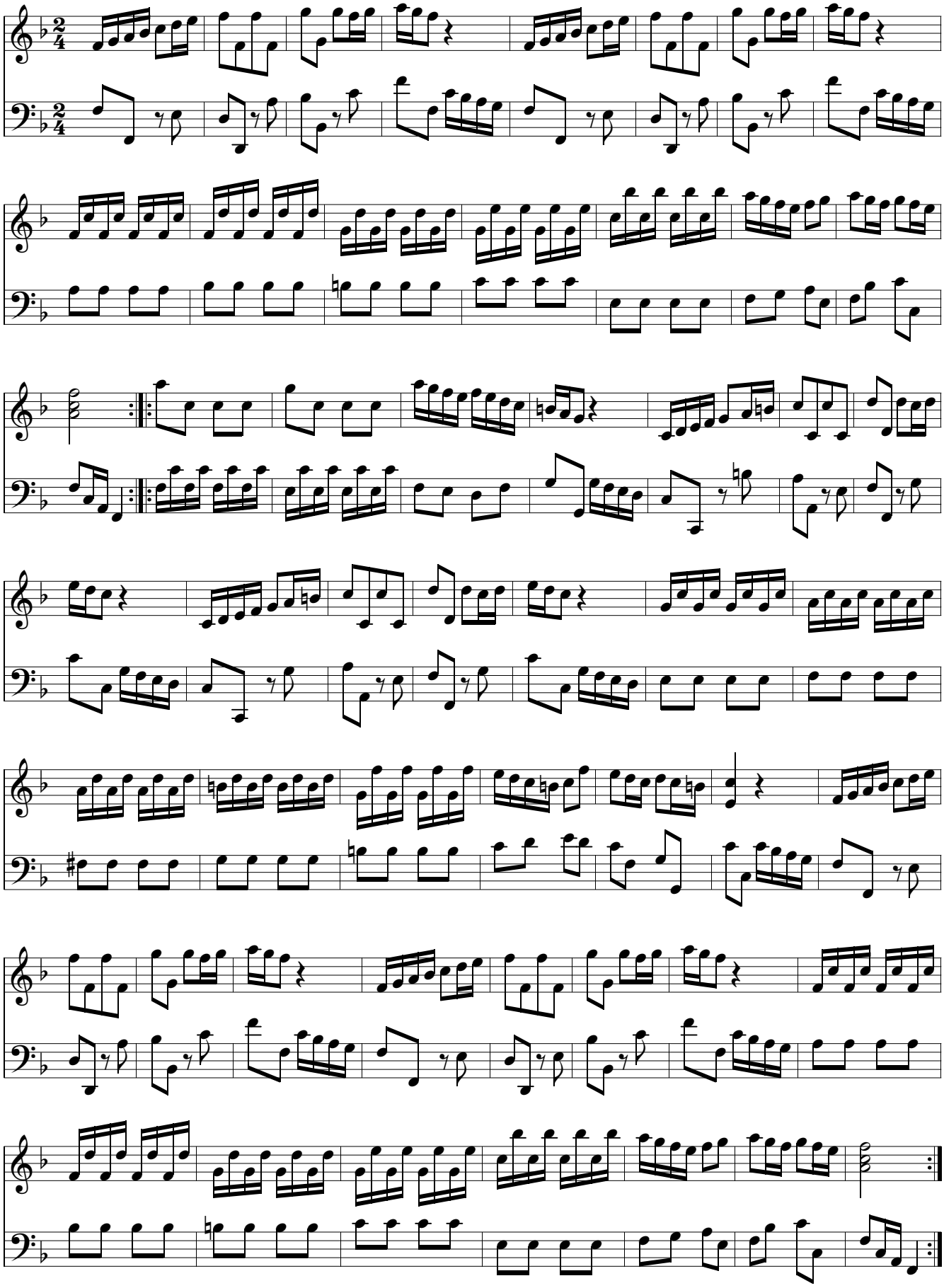


Aria ex F. ♮
1759, 3

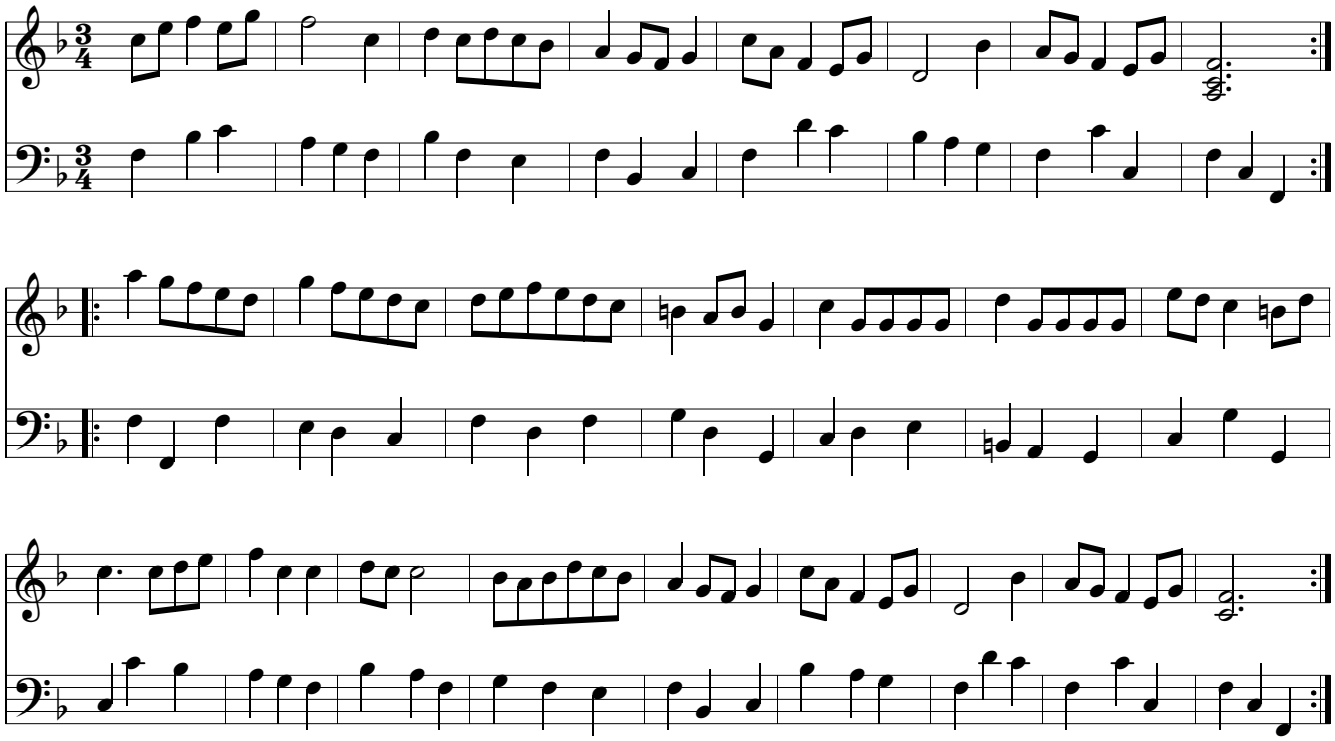


Gavotte

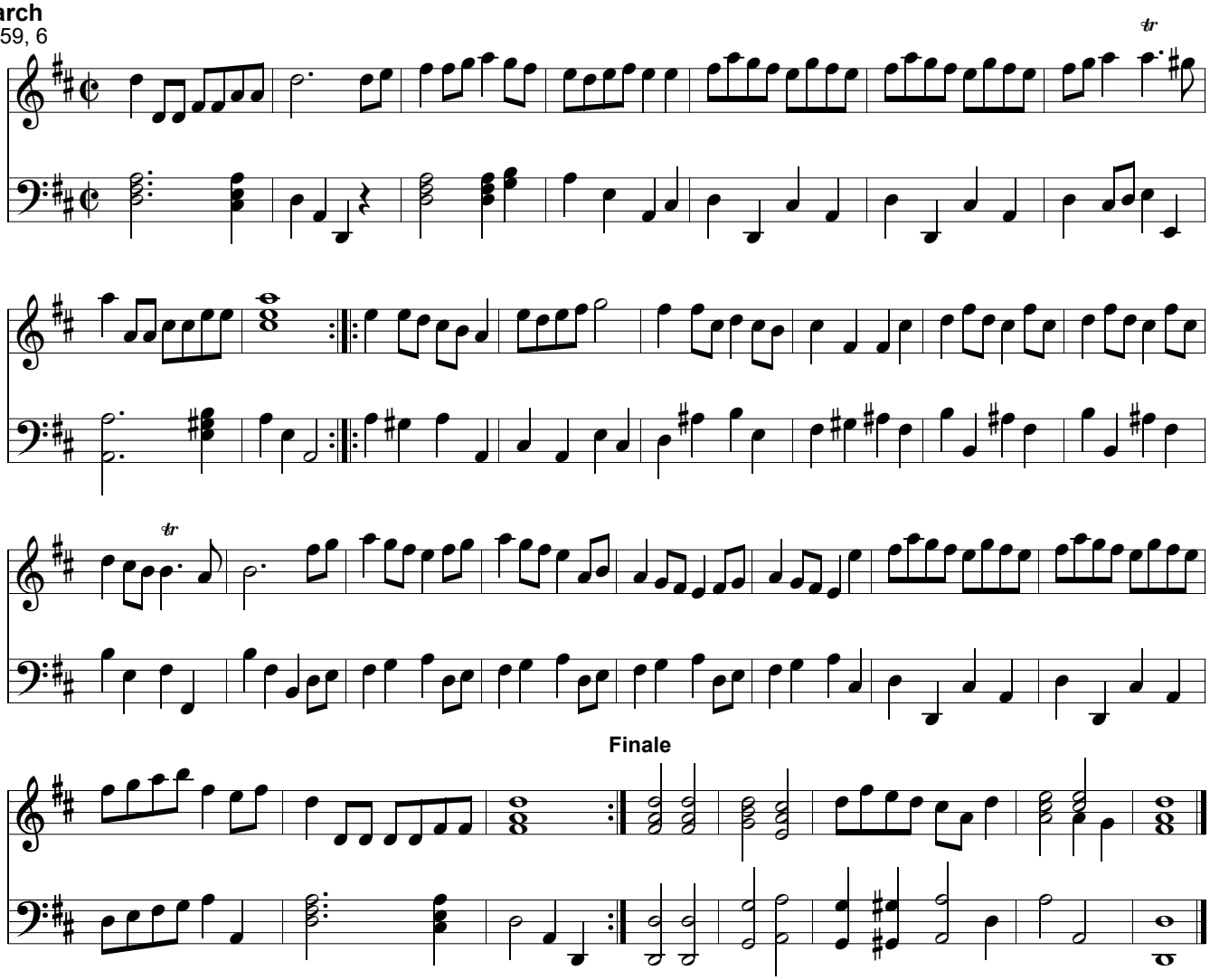
1759, 4_5a



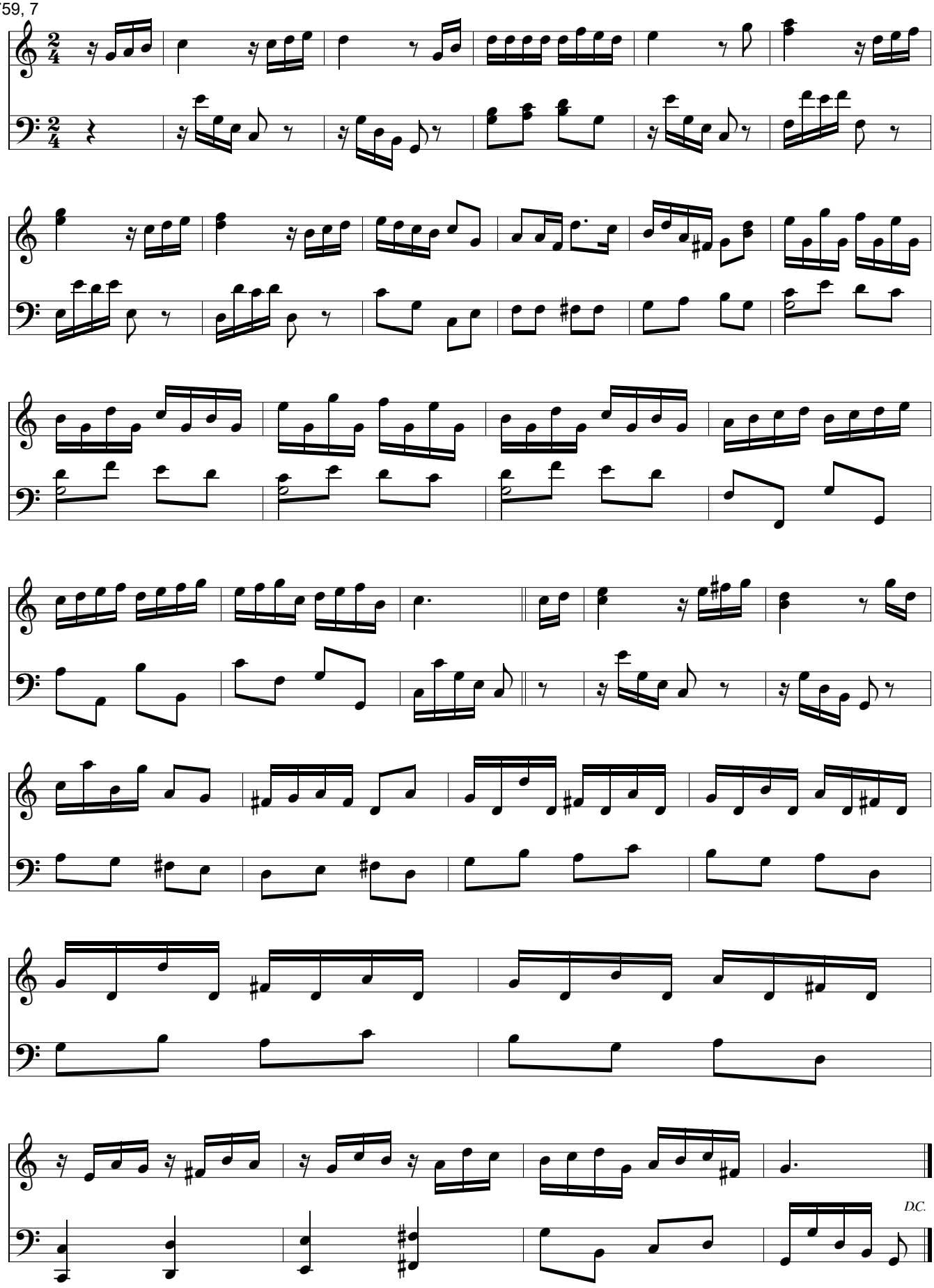
Aria
1759, 5b



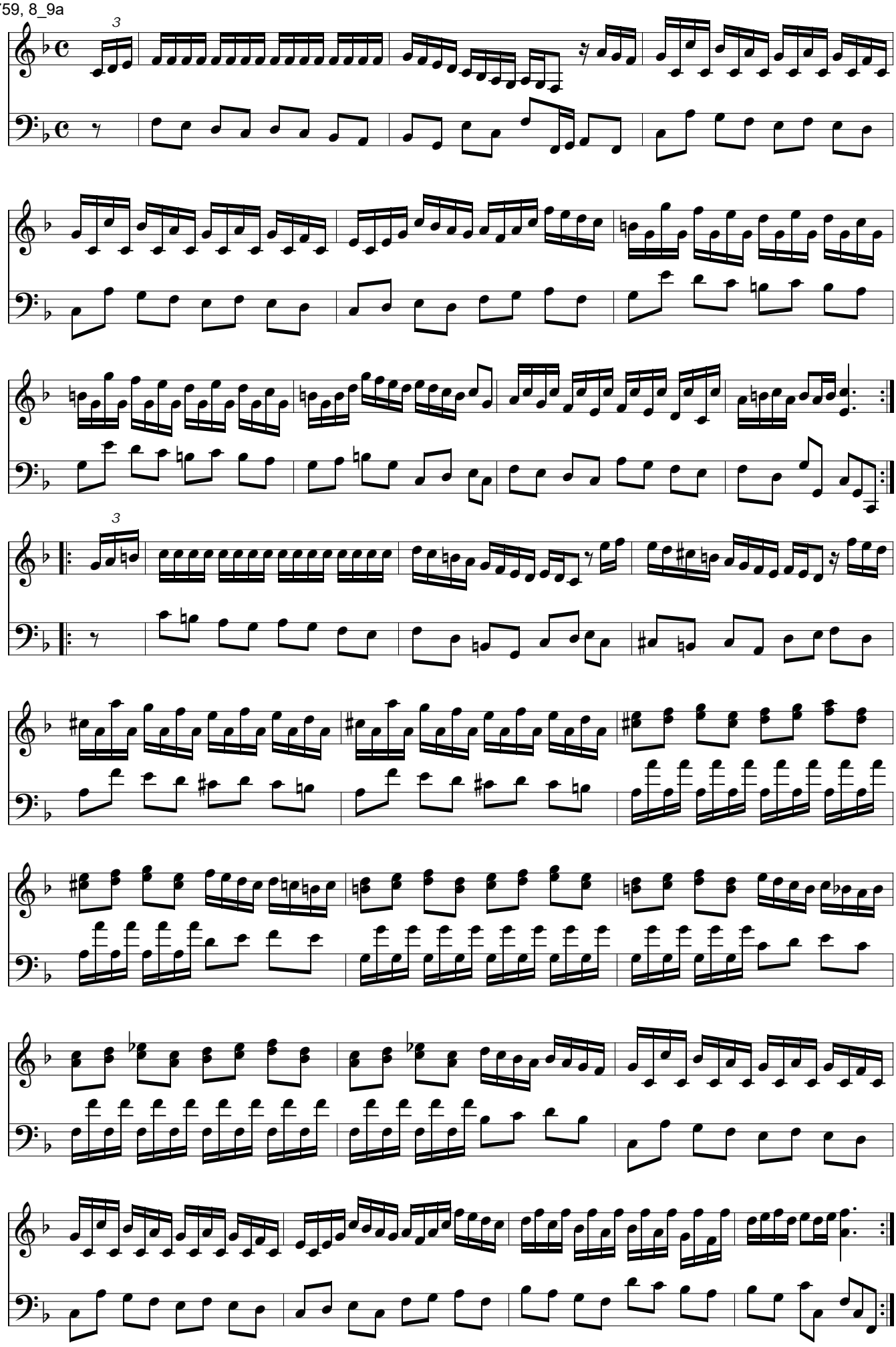
March
1759, 6



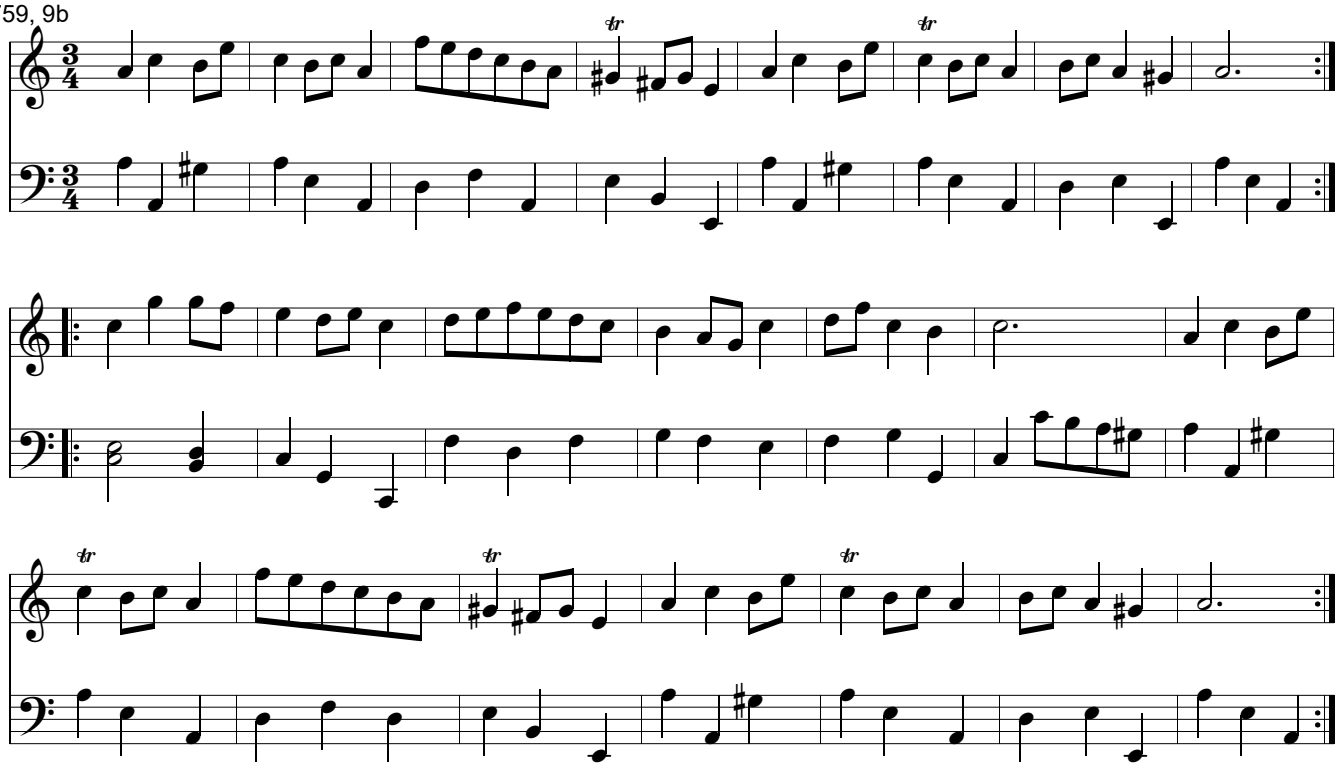
Allegro
1759, 7



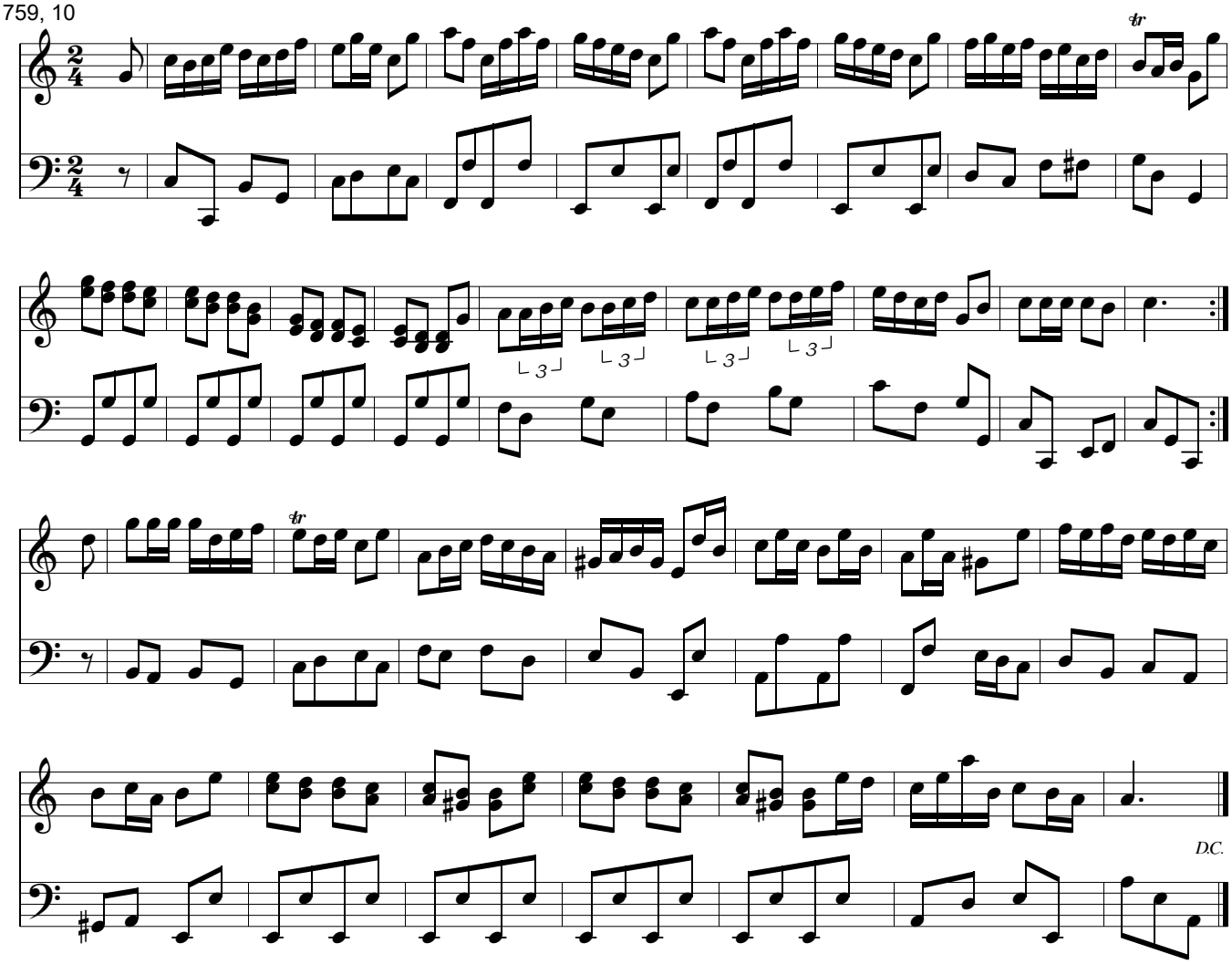
Capritzio
1759, 8_9a



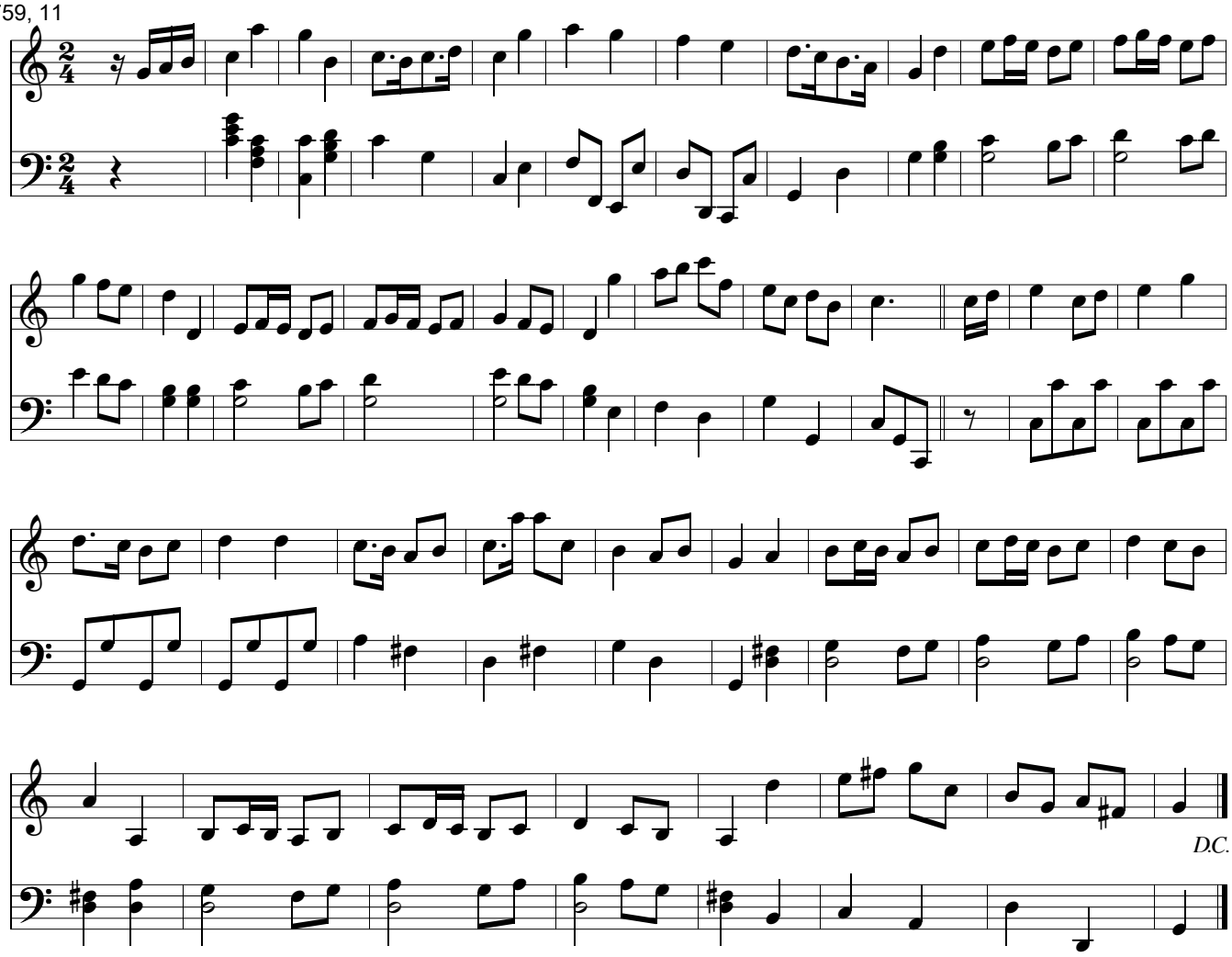
Aria ex A.Moll
1759, 9b



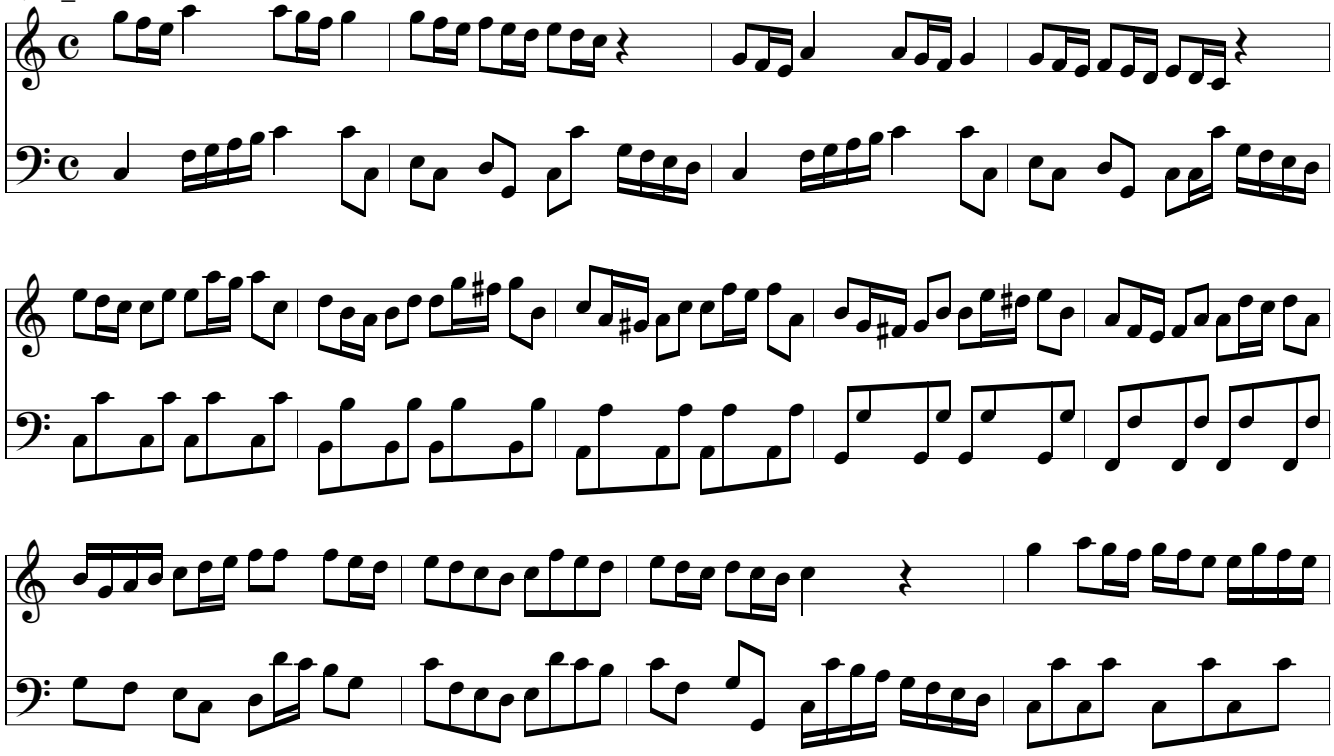
March
1759, 10

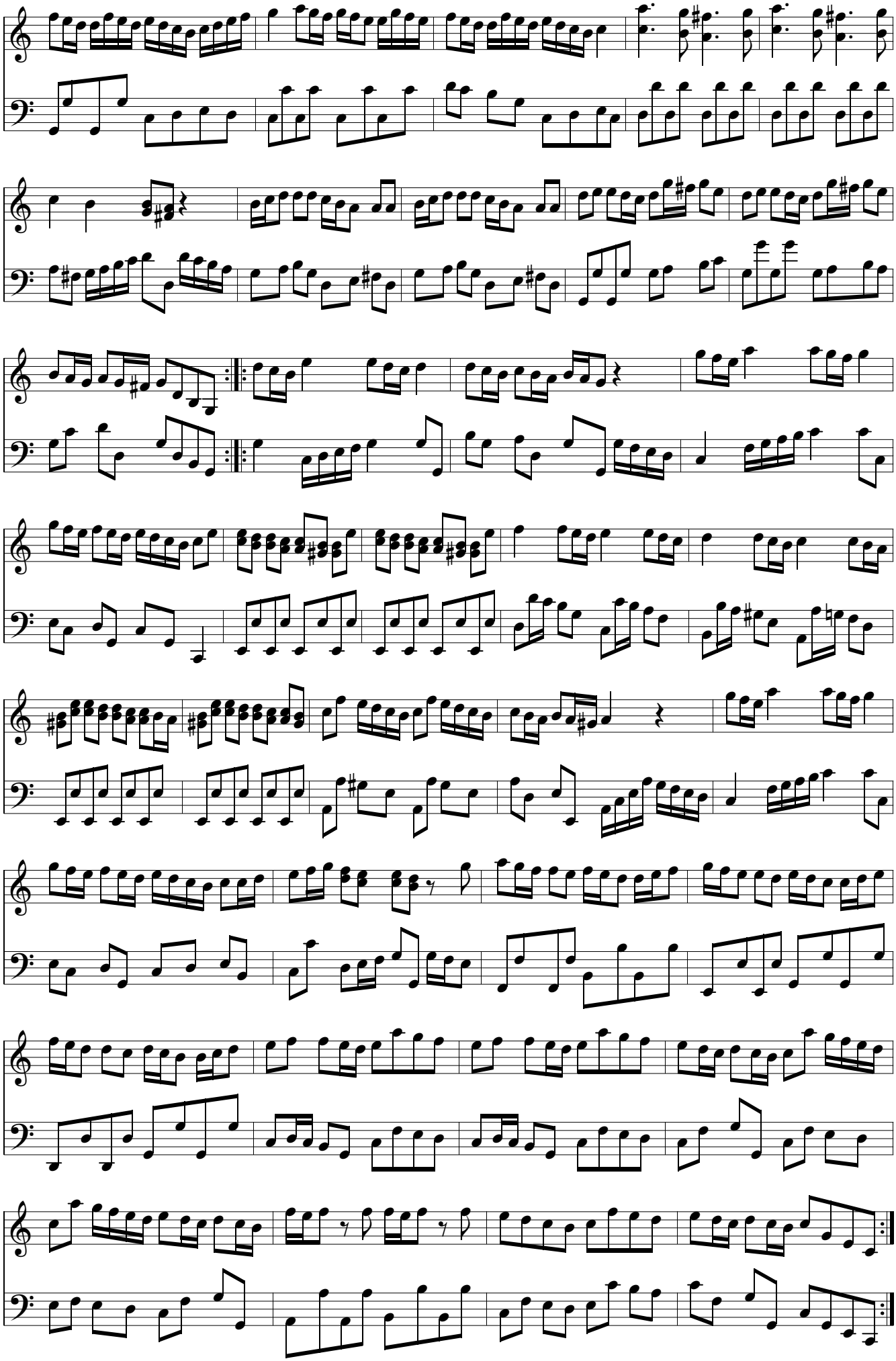


March
1759, 11

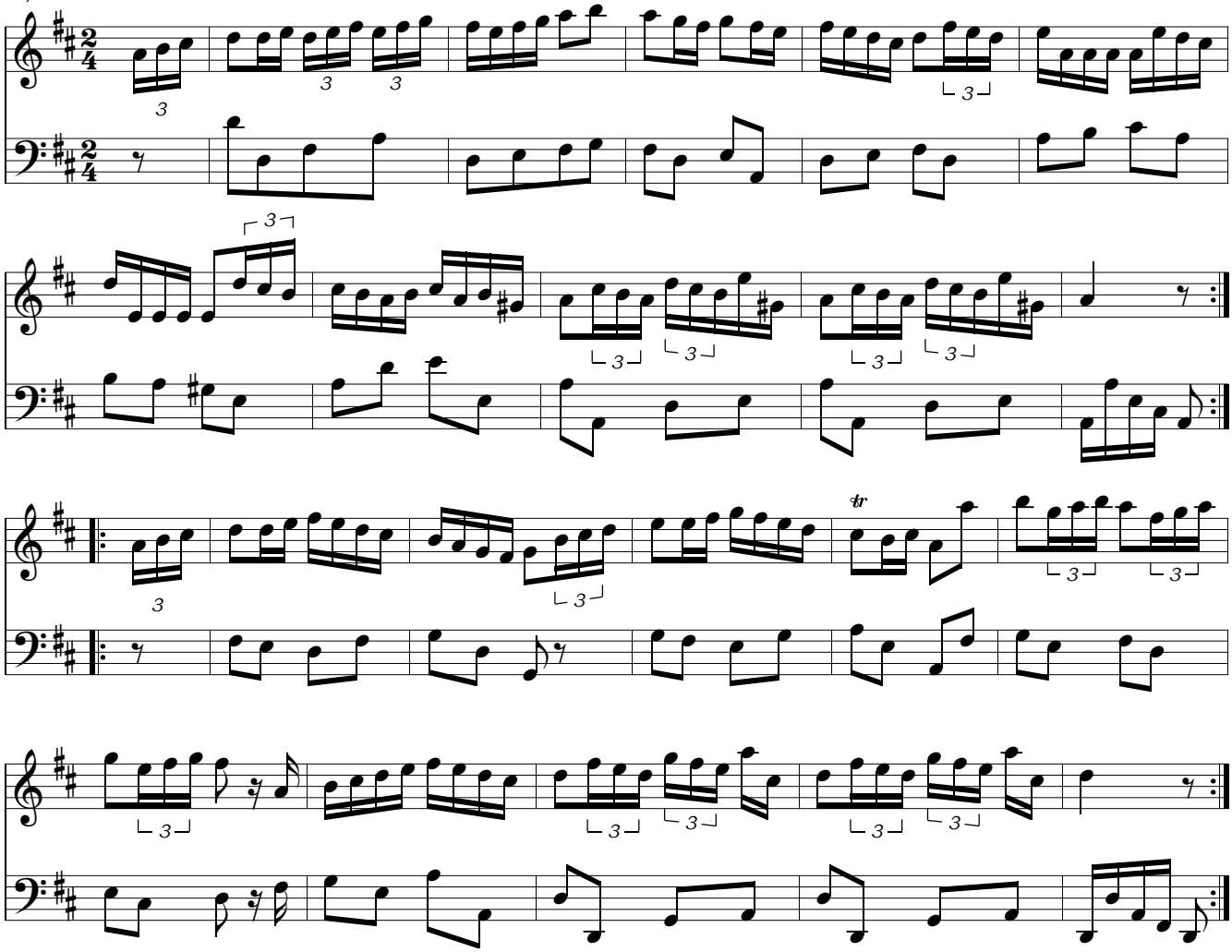


Allegro
1759, 12_13

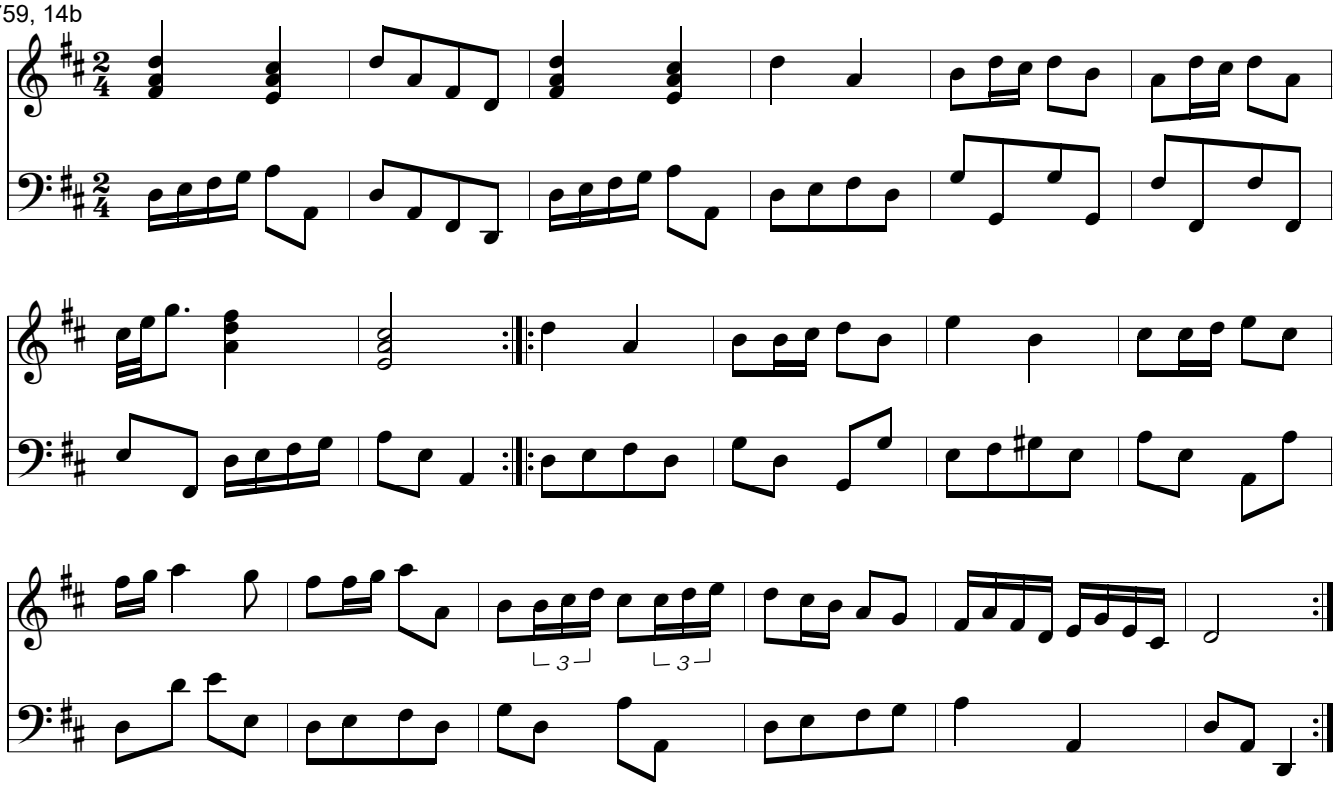




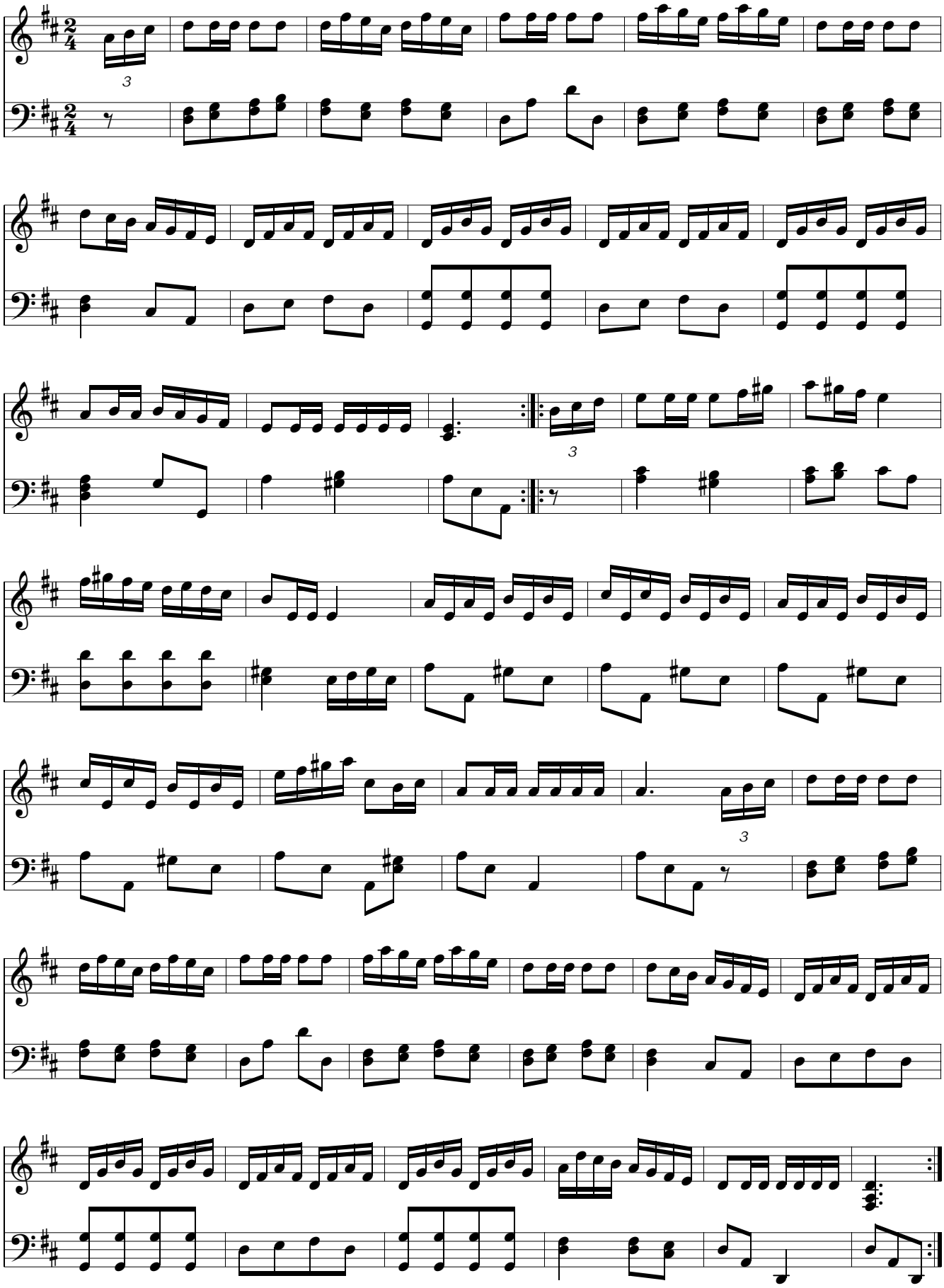
March
1759, 14a



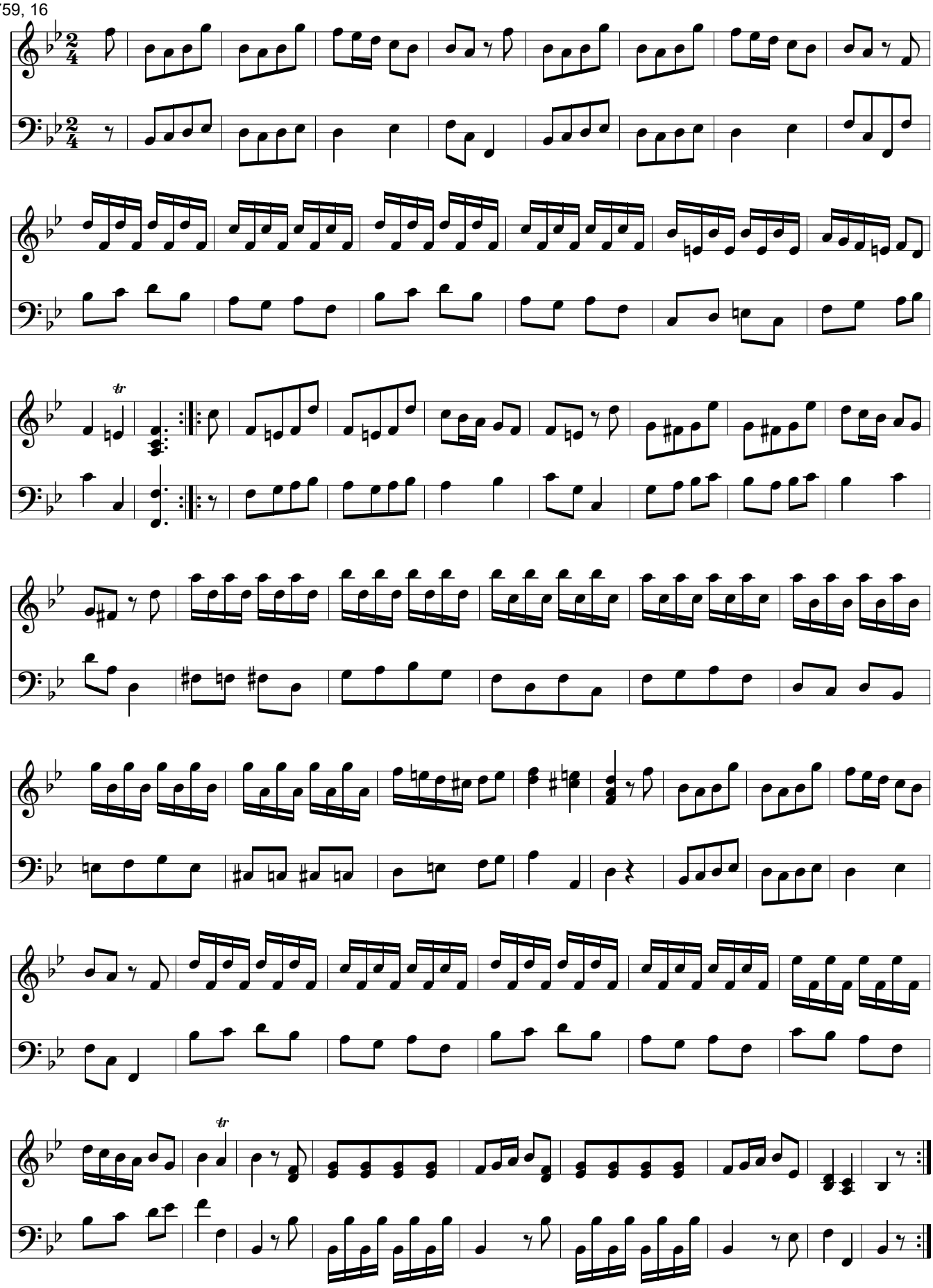
March
1759, 14b



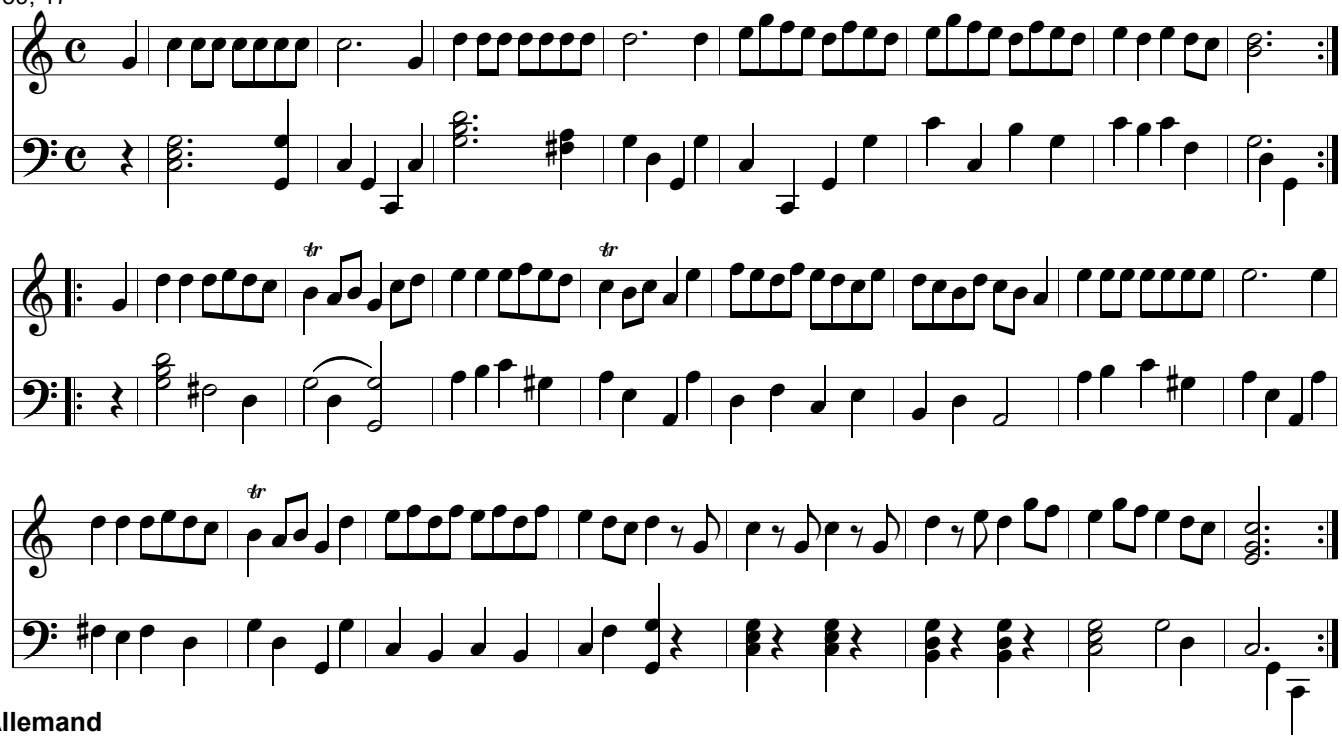
March
1759, 15



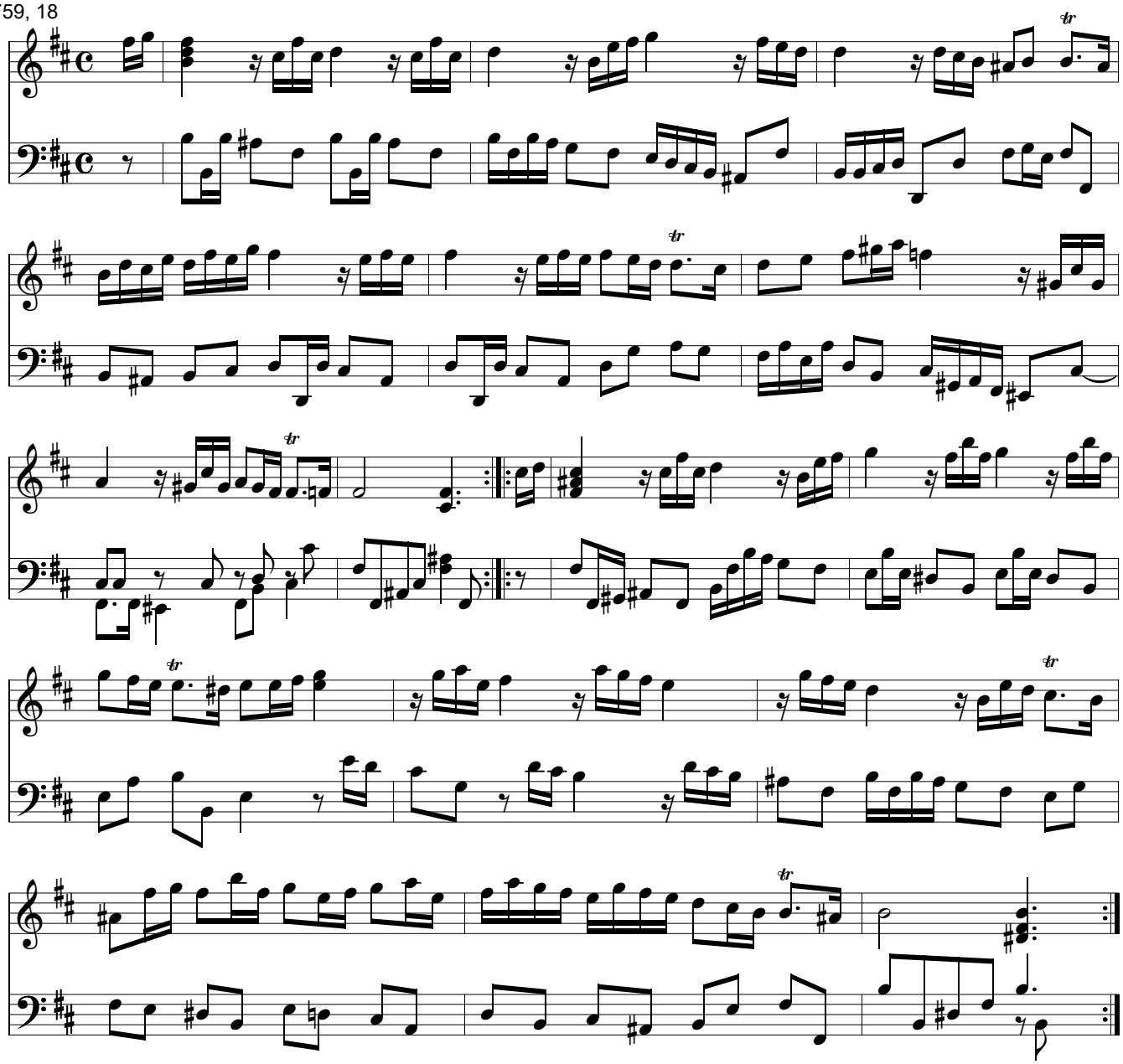
Allegro
1759, 16



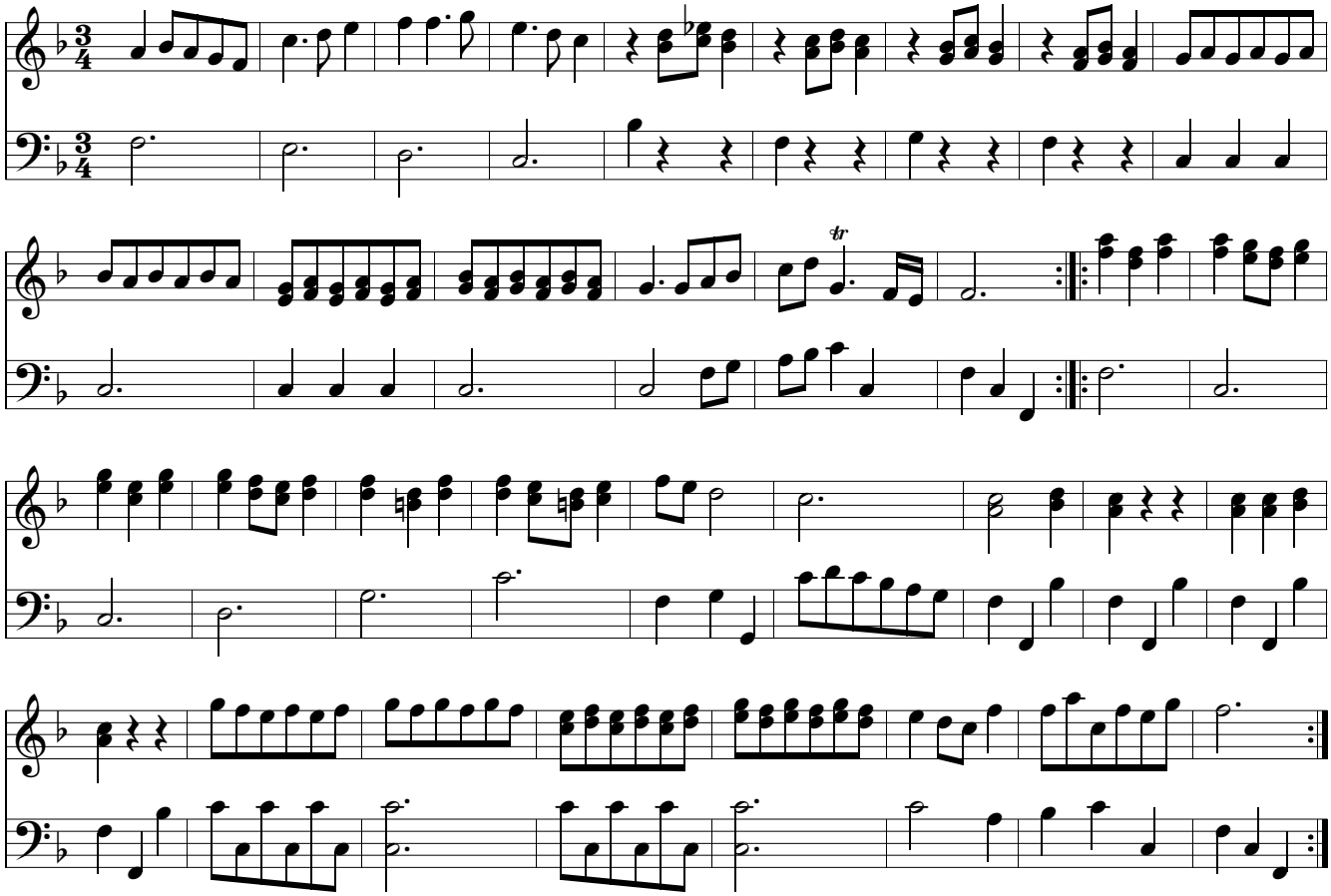
March
1759, 17



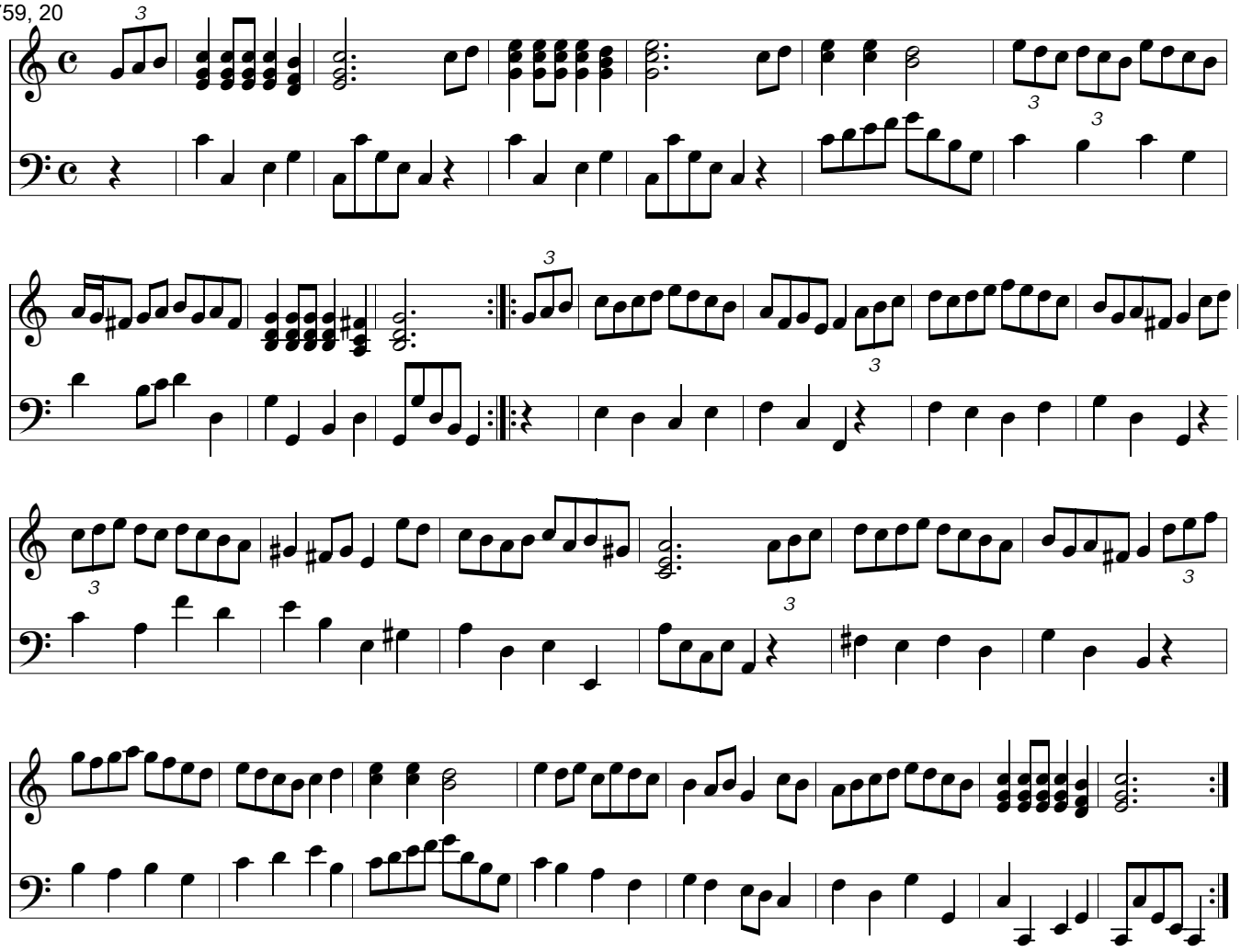
Allemand
1759, 18



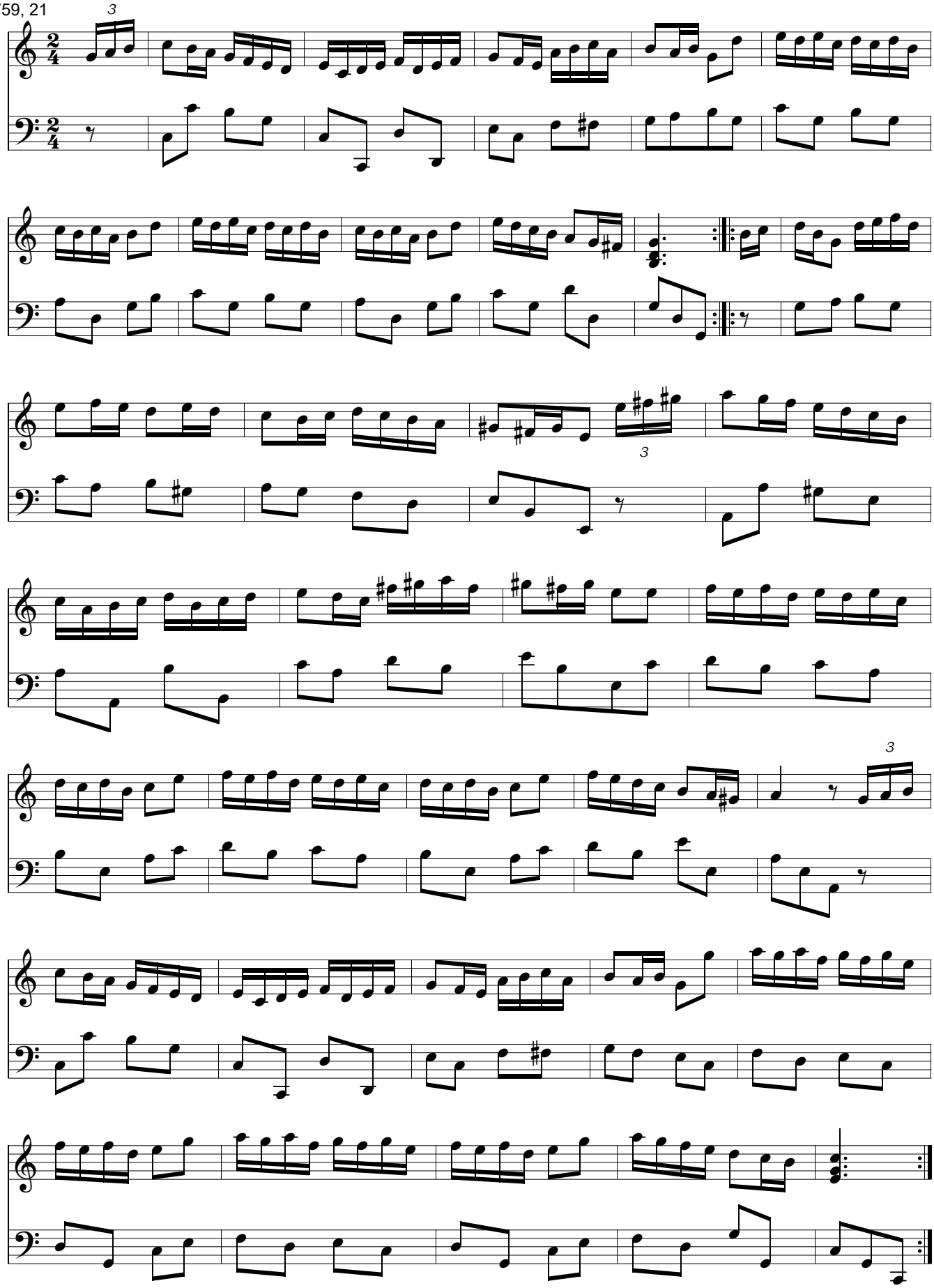
Aria
1759, 19



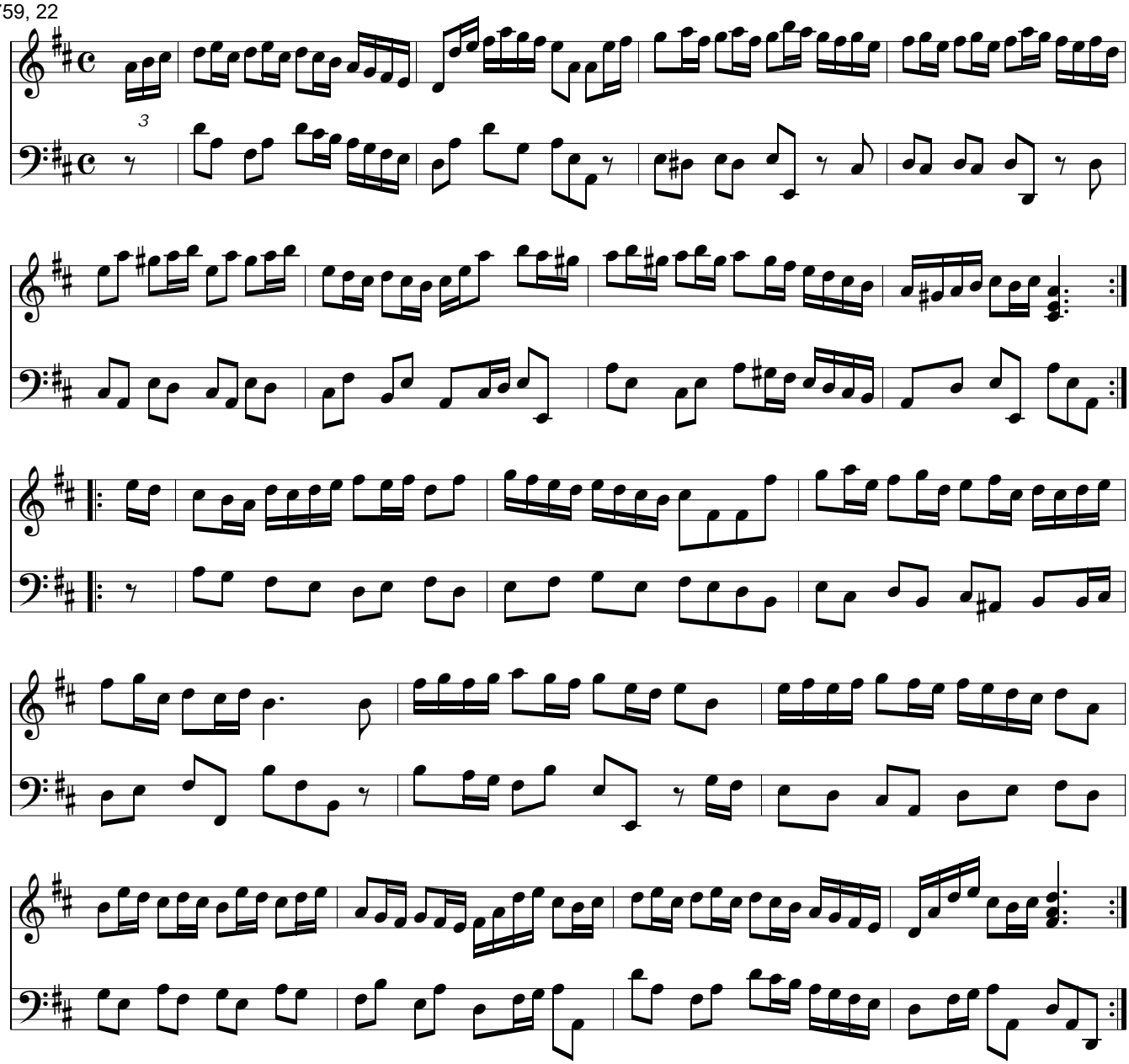
March
1759, 20



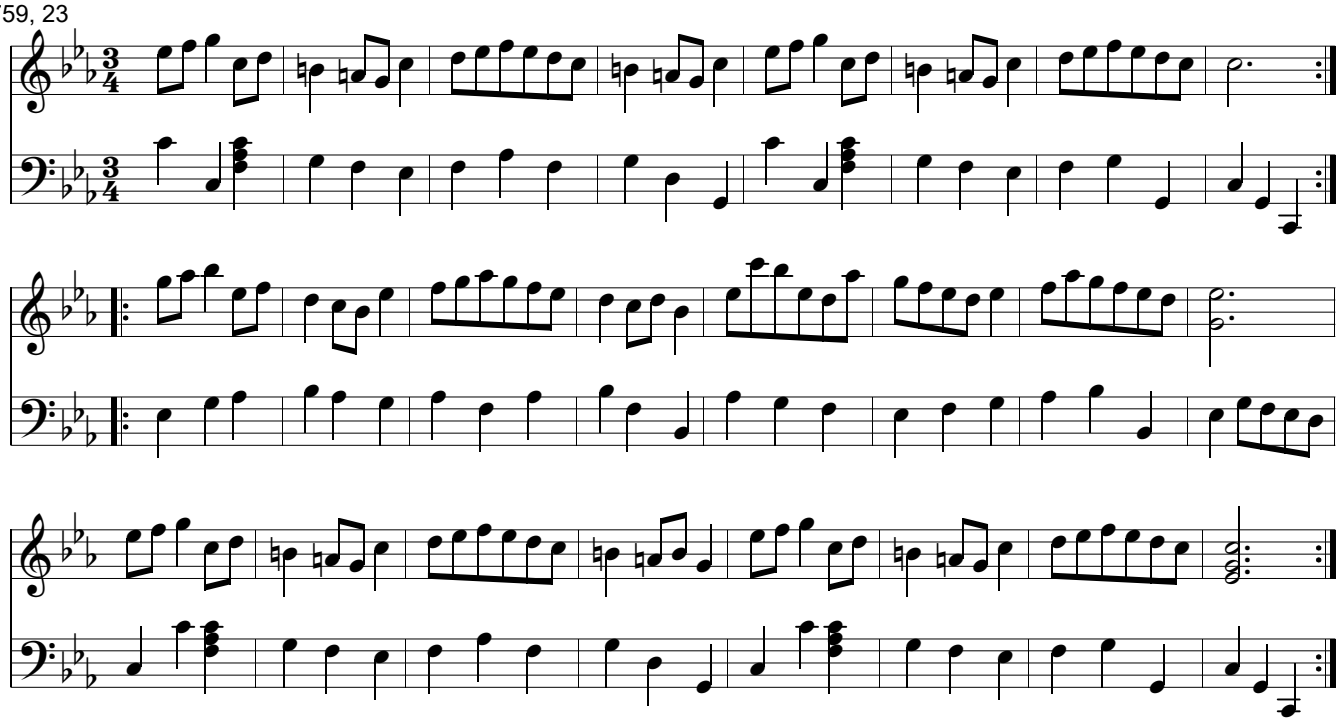
Gavotte
1759, 21



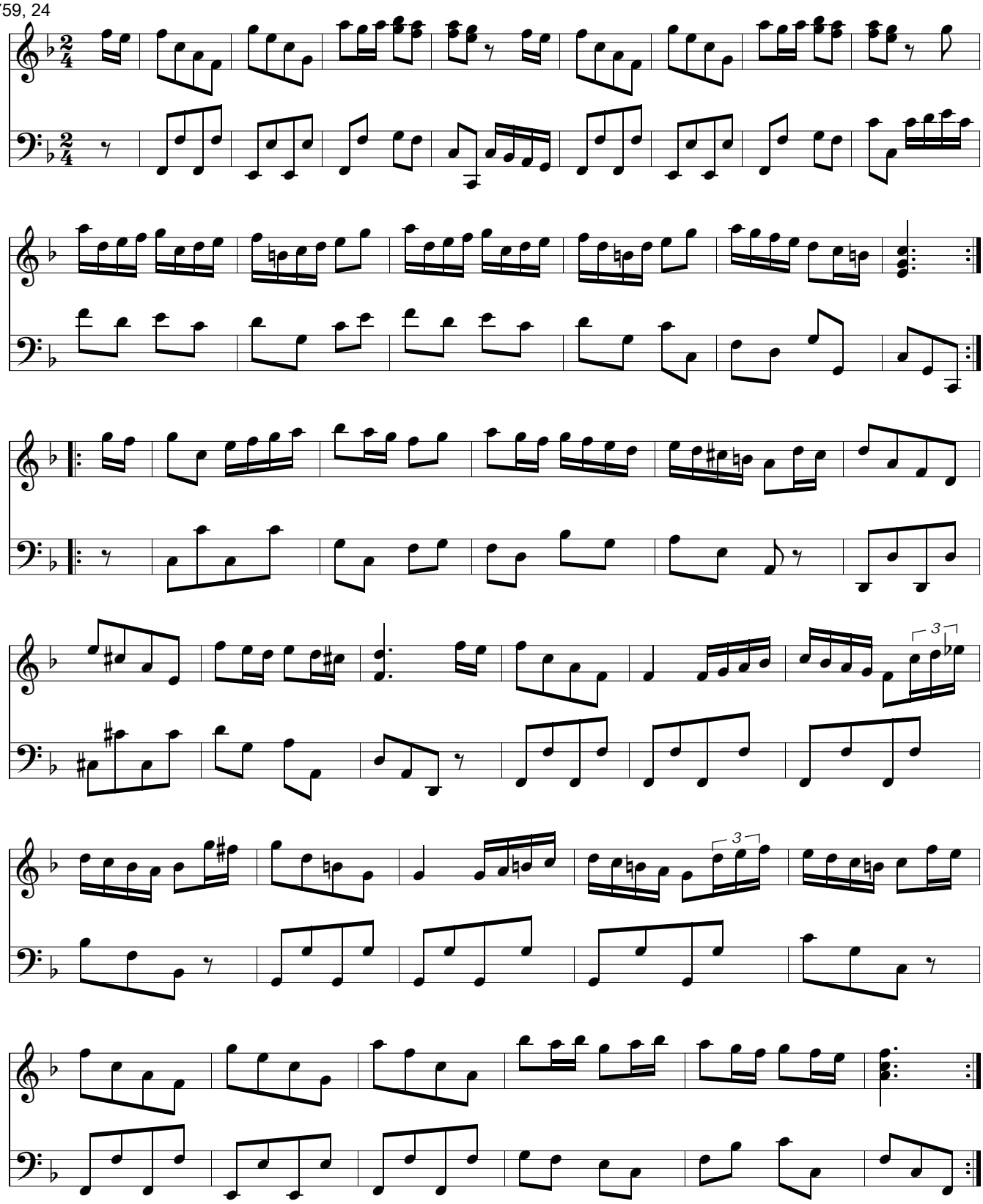
March
1759, 22



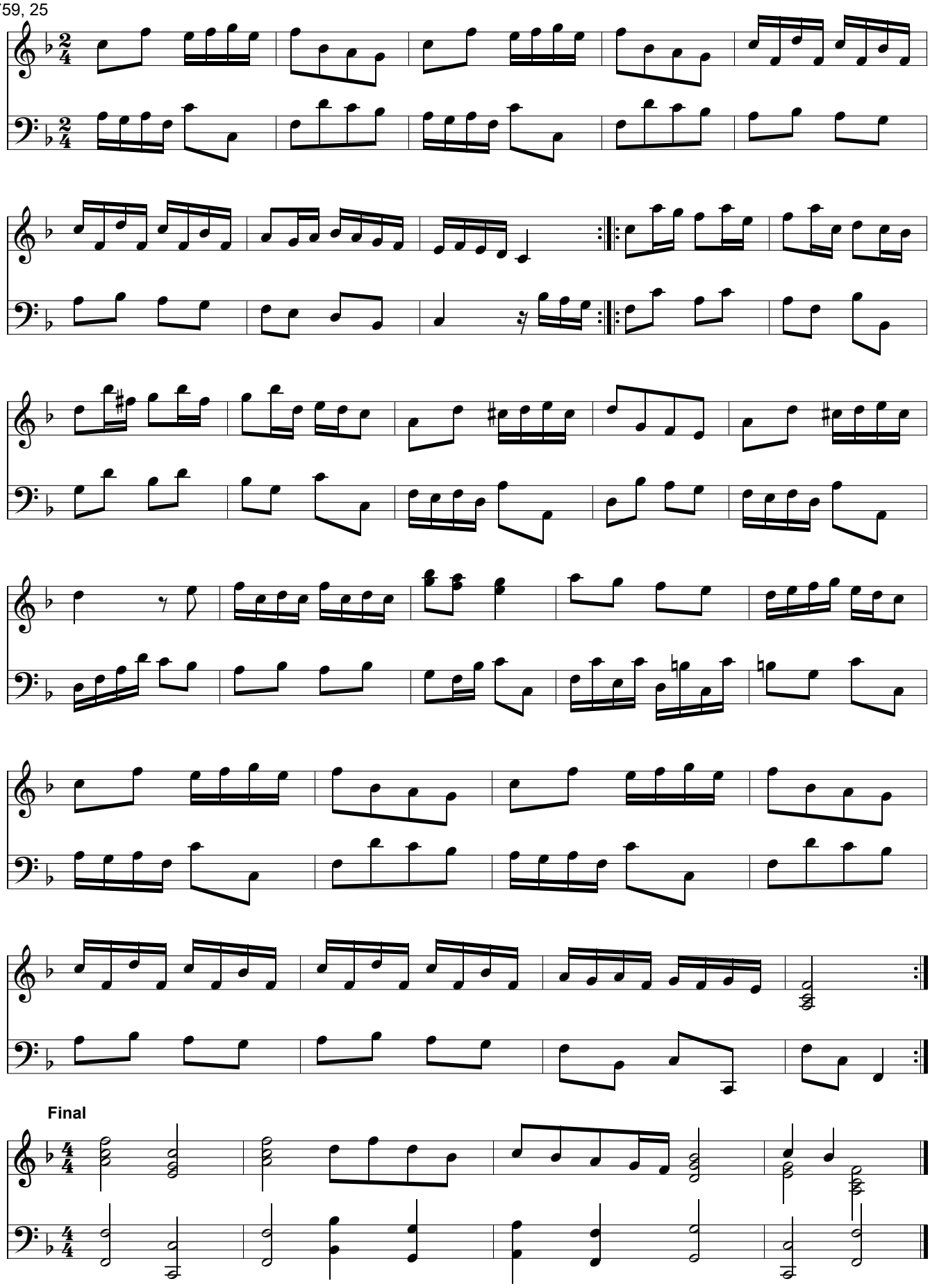
Aria ex C.Moll
1759, 23



Gavotte
1759, 24

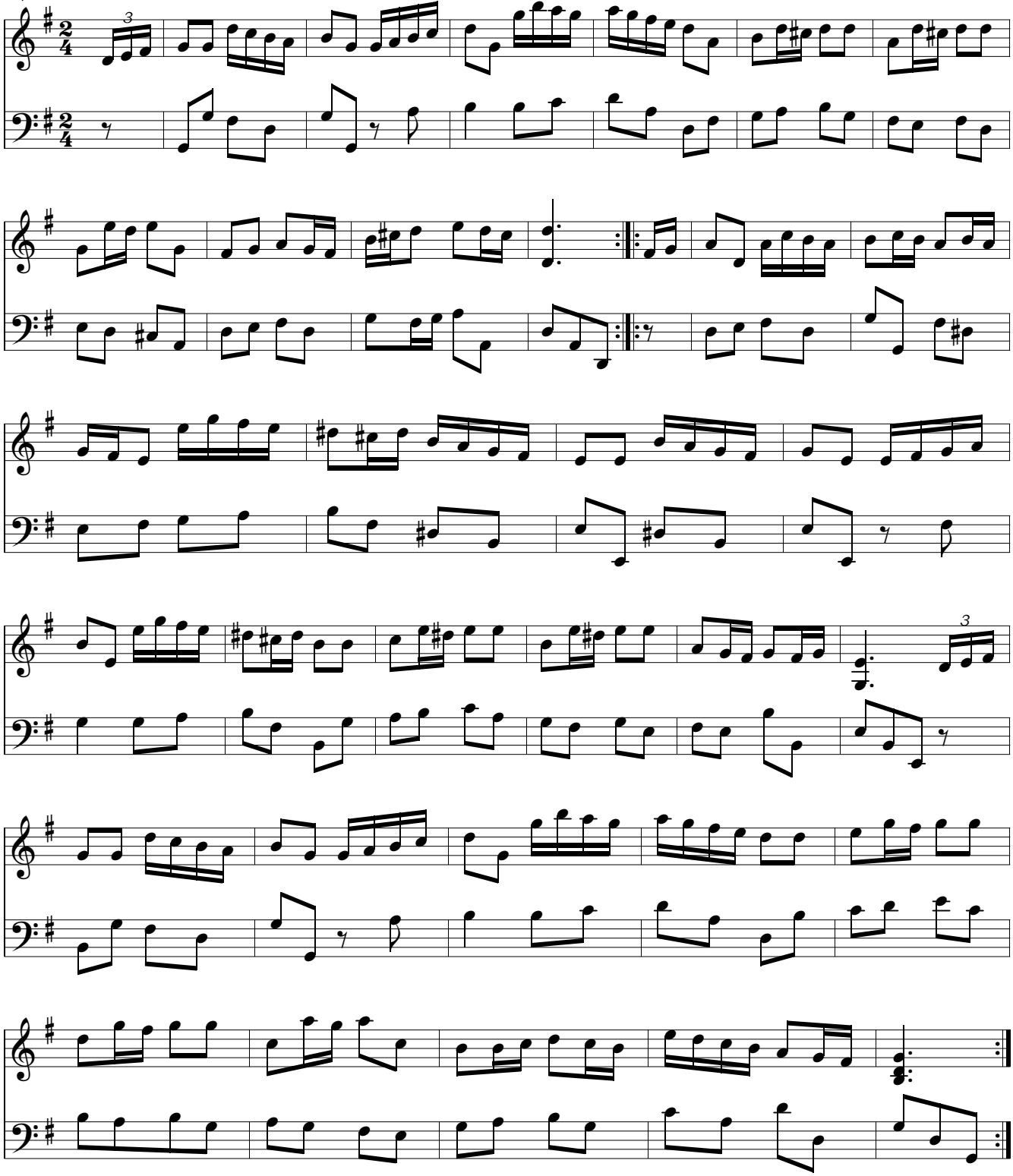


Recreation
1759, 25



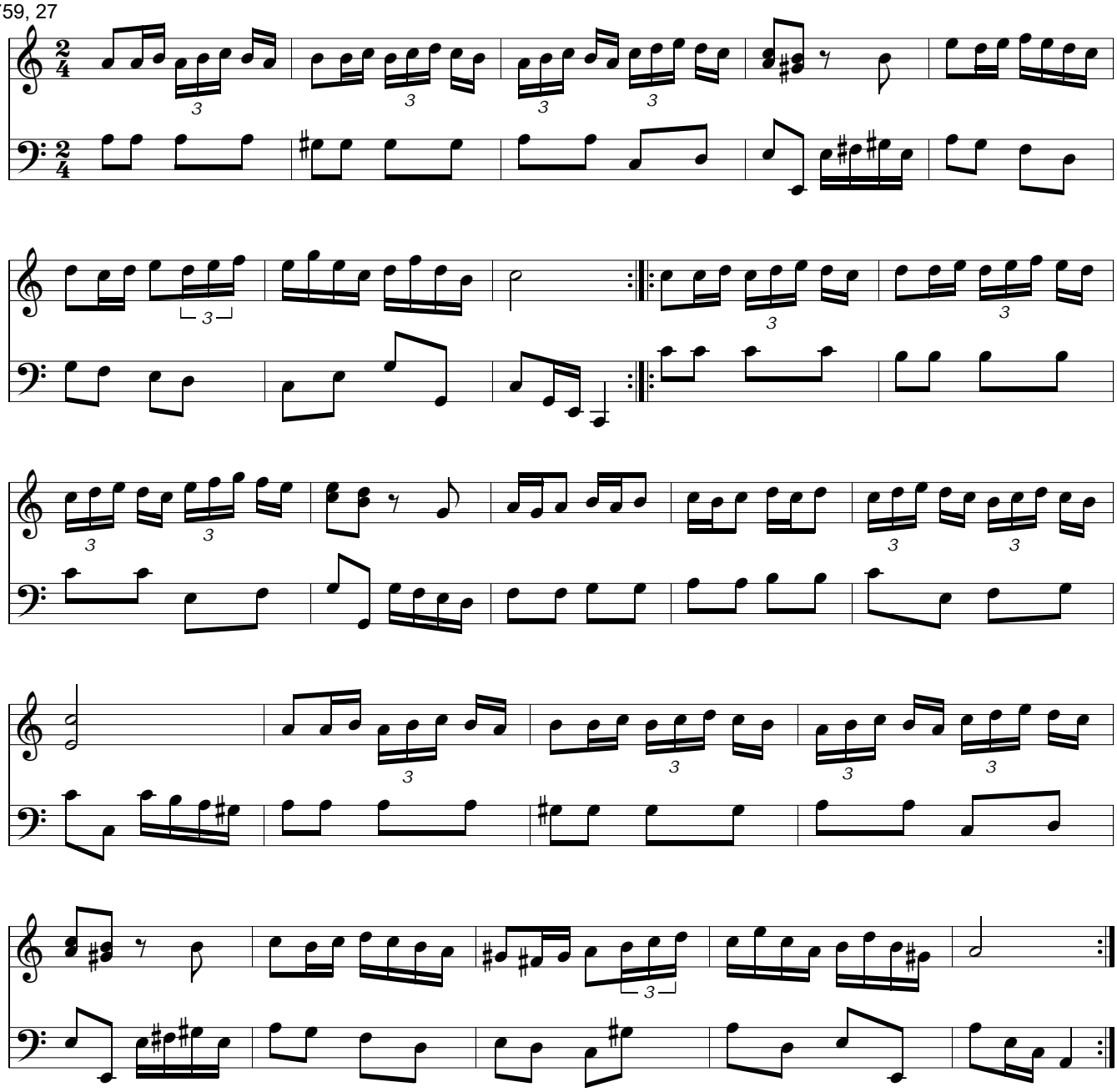
Final

Gavotte
1759, 26



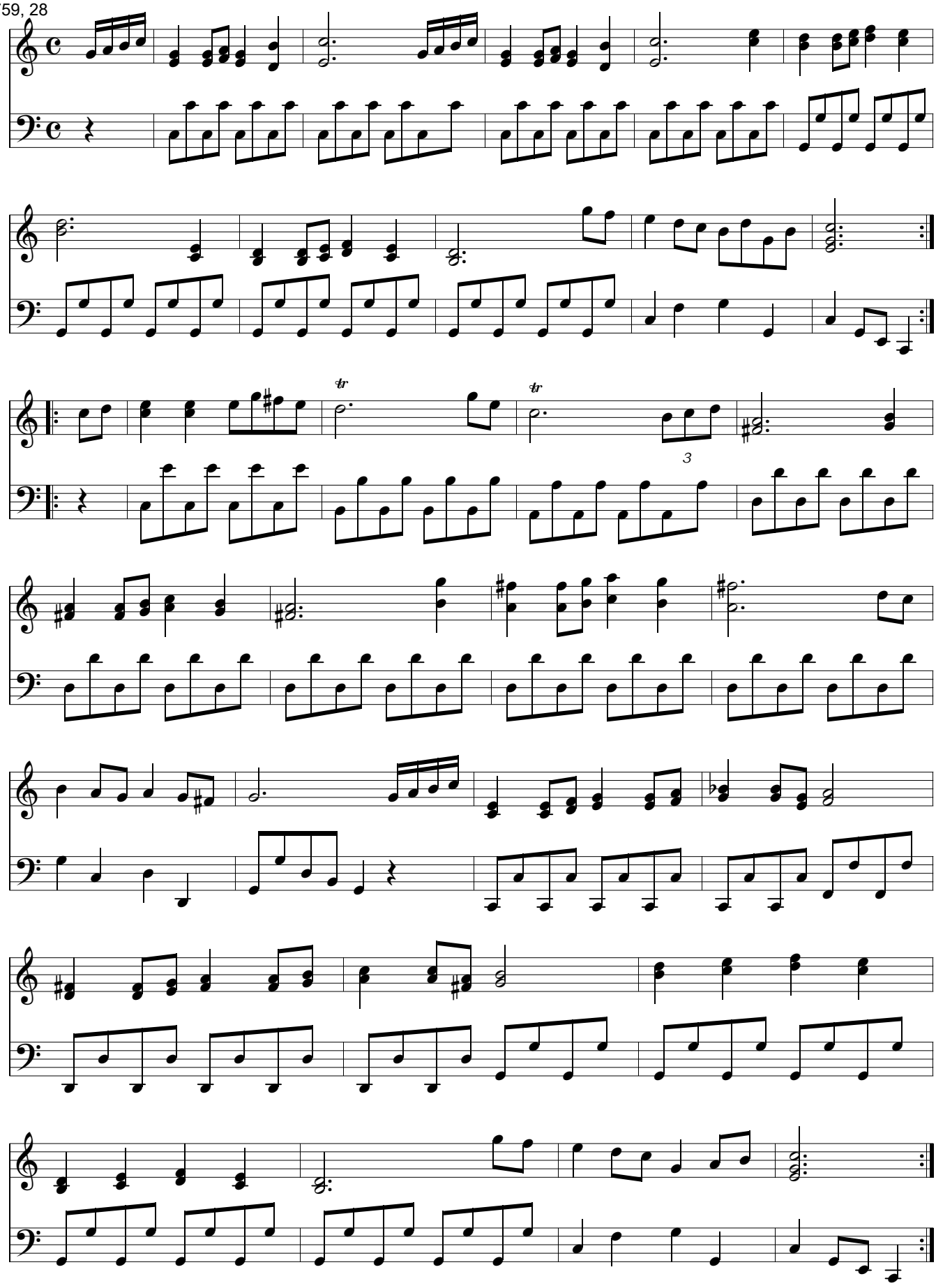
Aria ex A.b

1759, 27



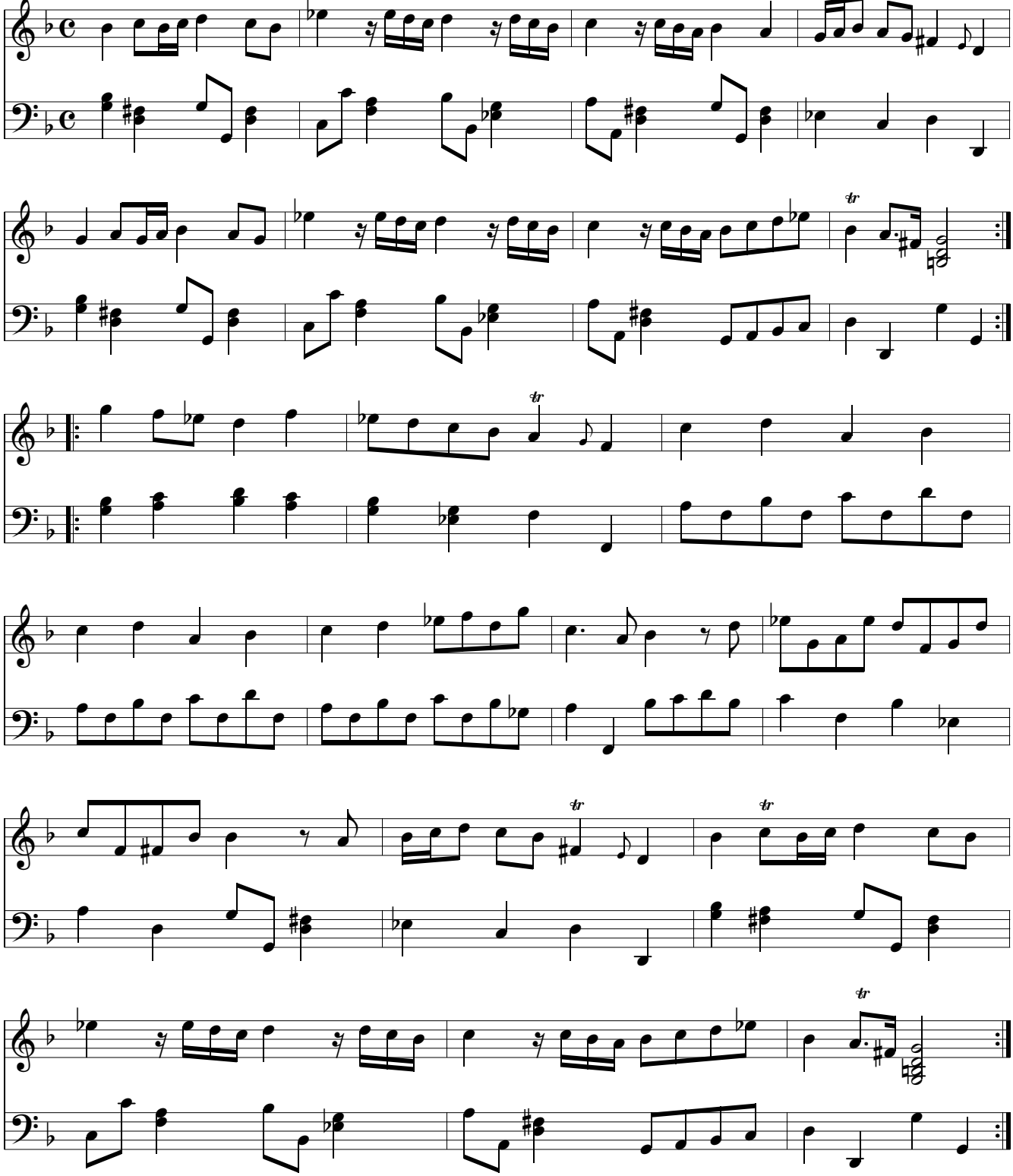
Mourqui

1759, 28



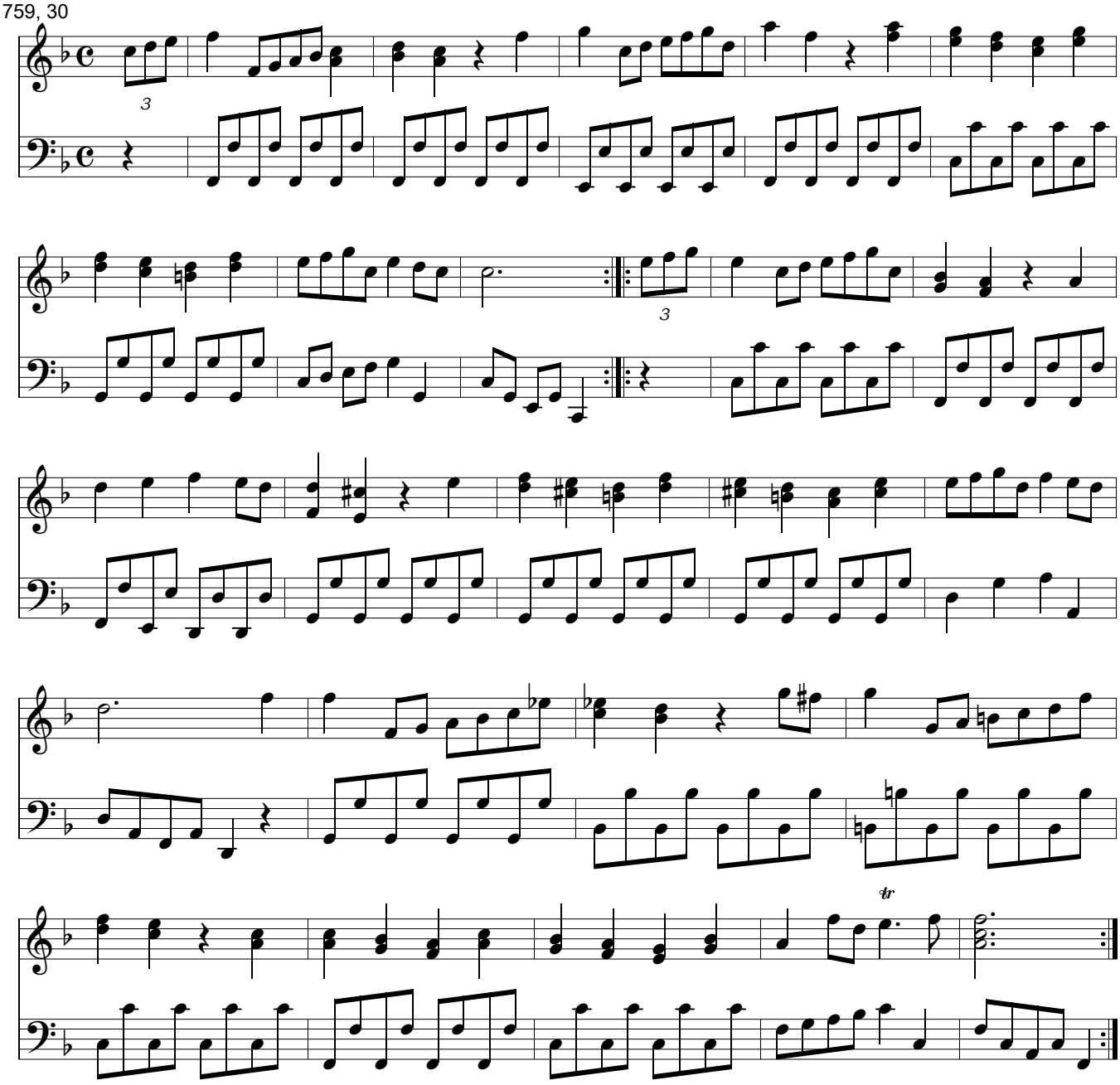
Aria ex g B

1759, 29

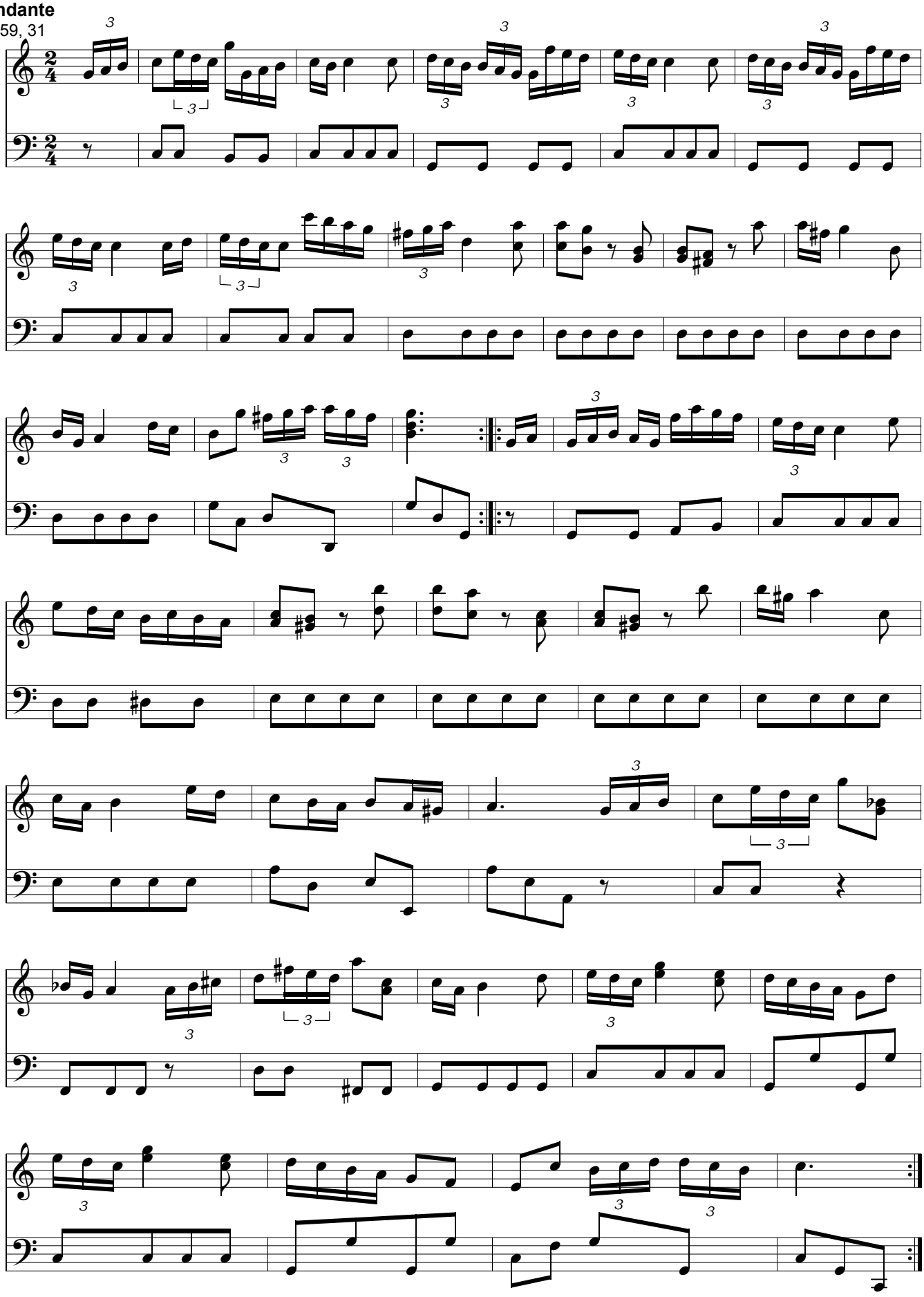


Mourqui

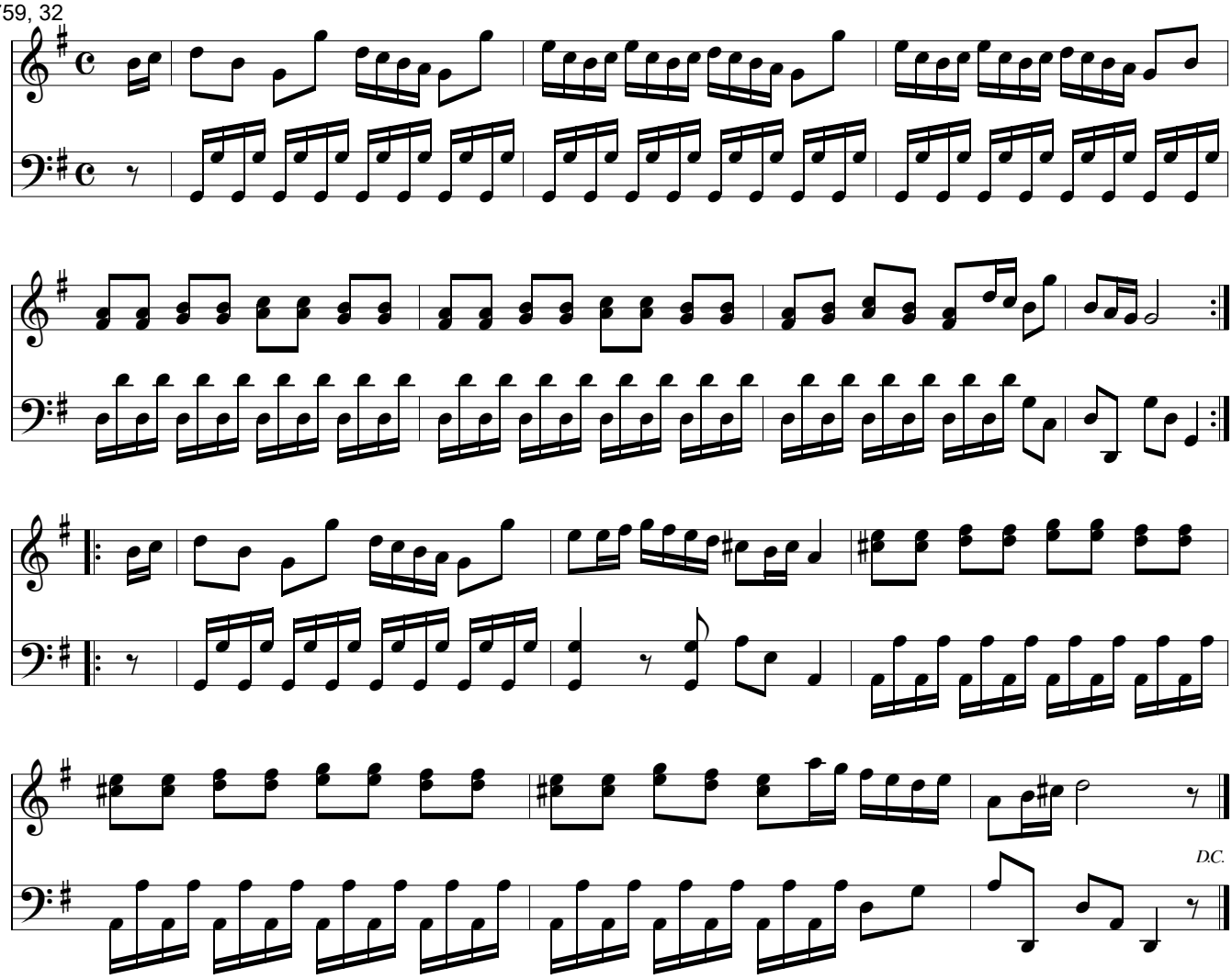
1759, 30



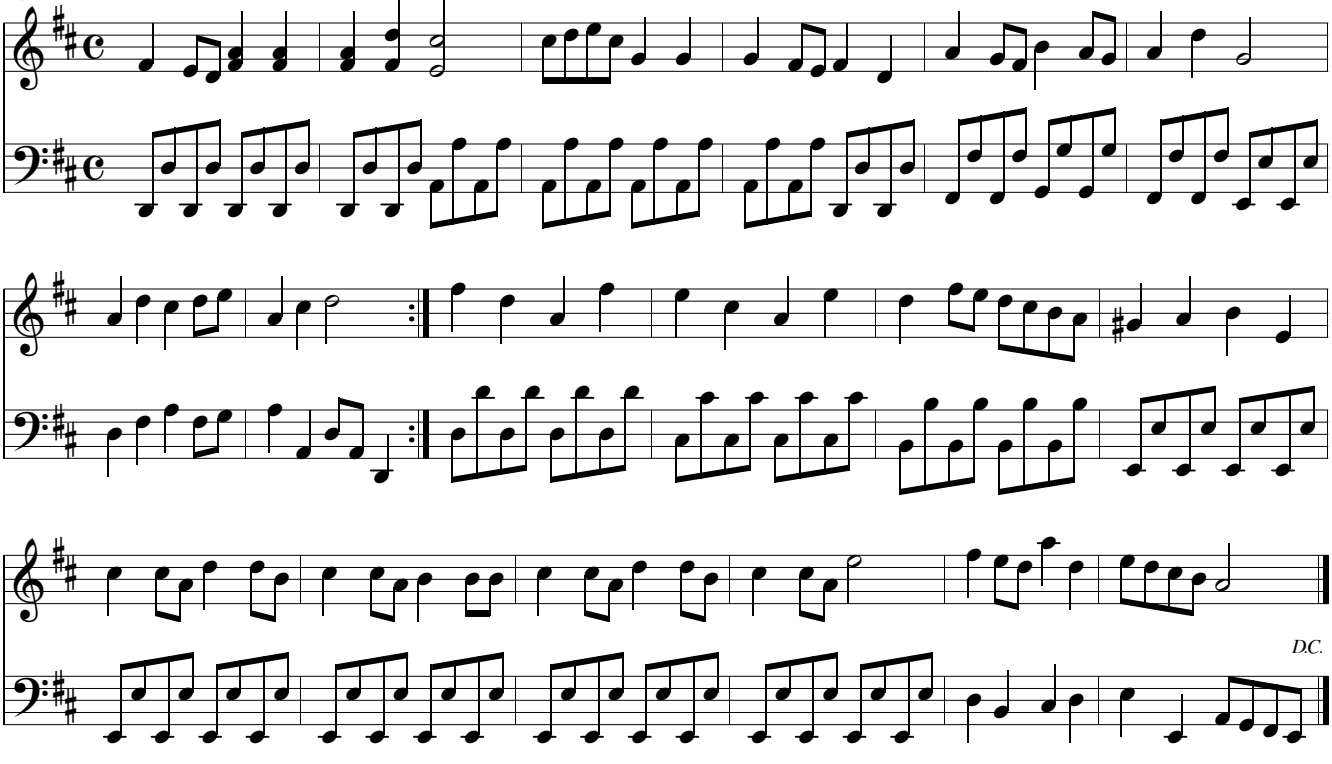
Andante
1759, 31



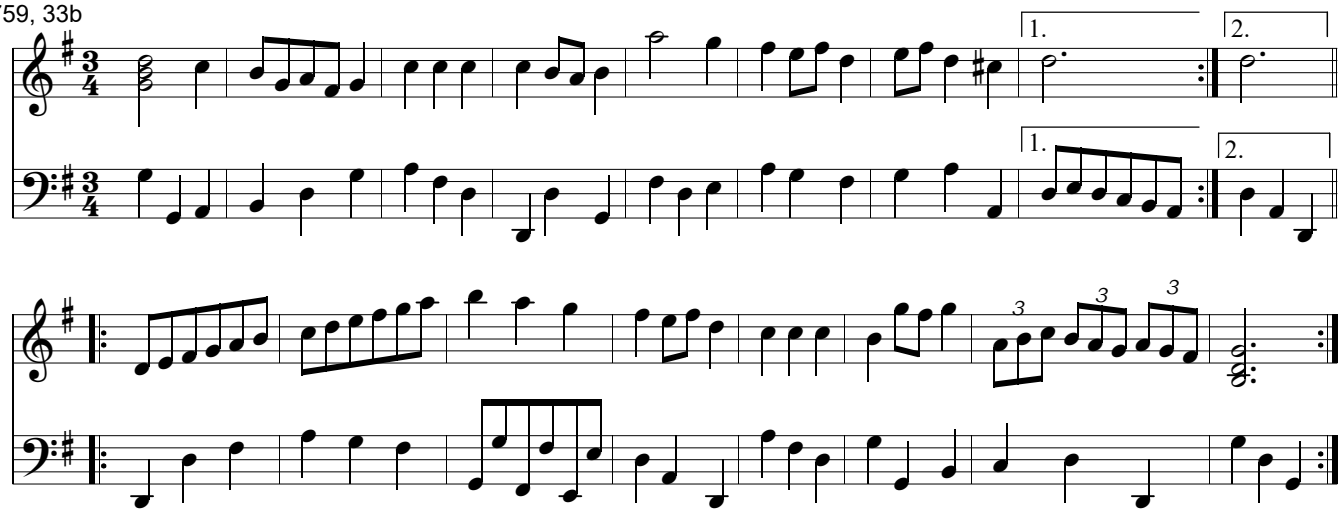
Allegro
1759, 32



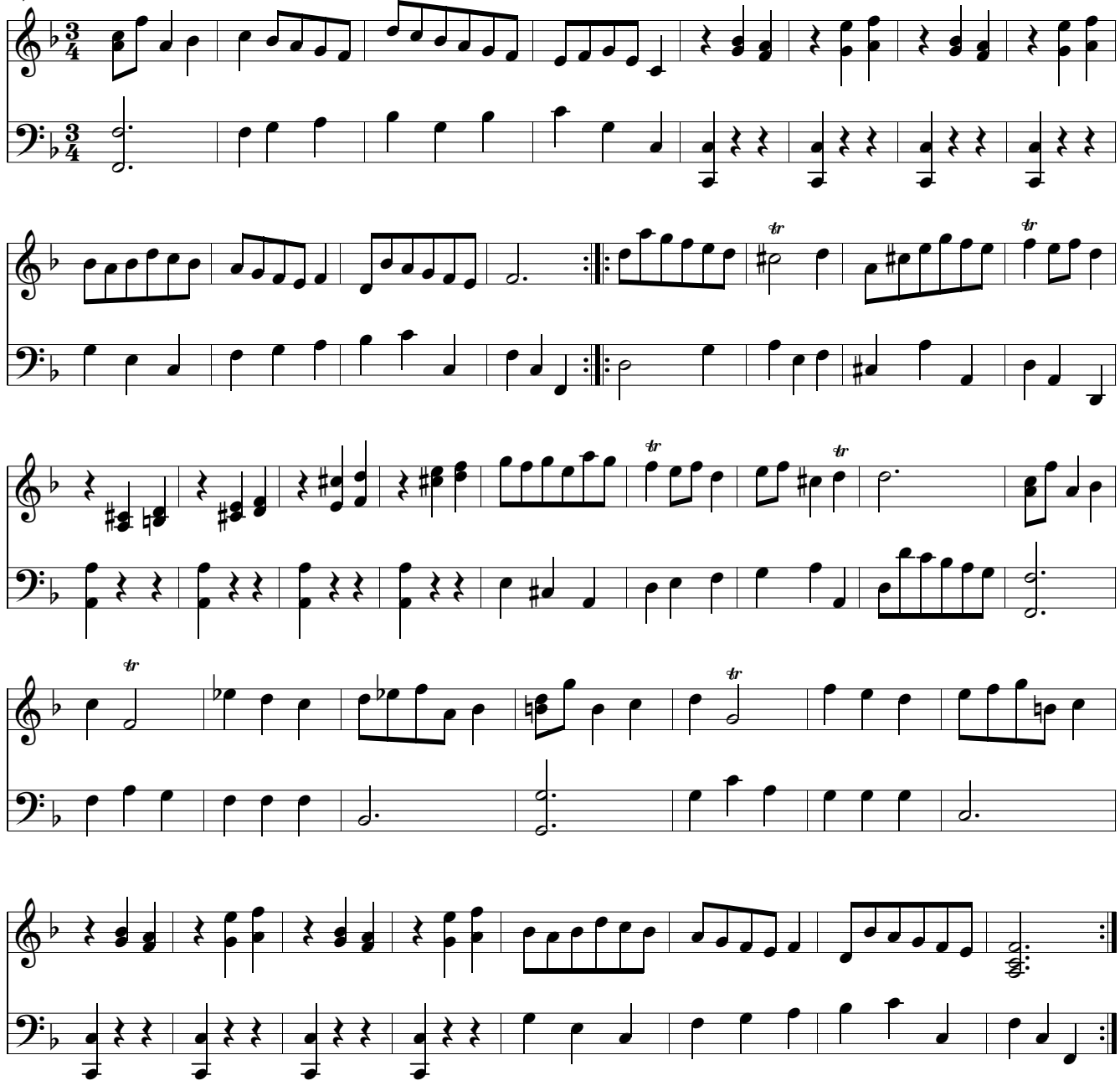
Mourqui Liebsten Schäffer kommt herbey
1759, 33a



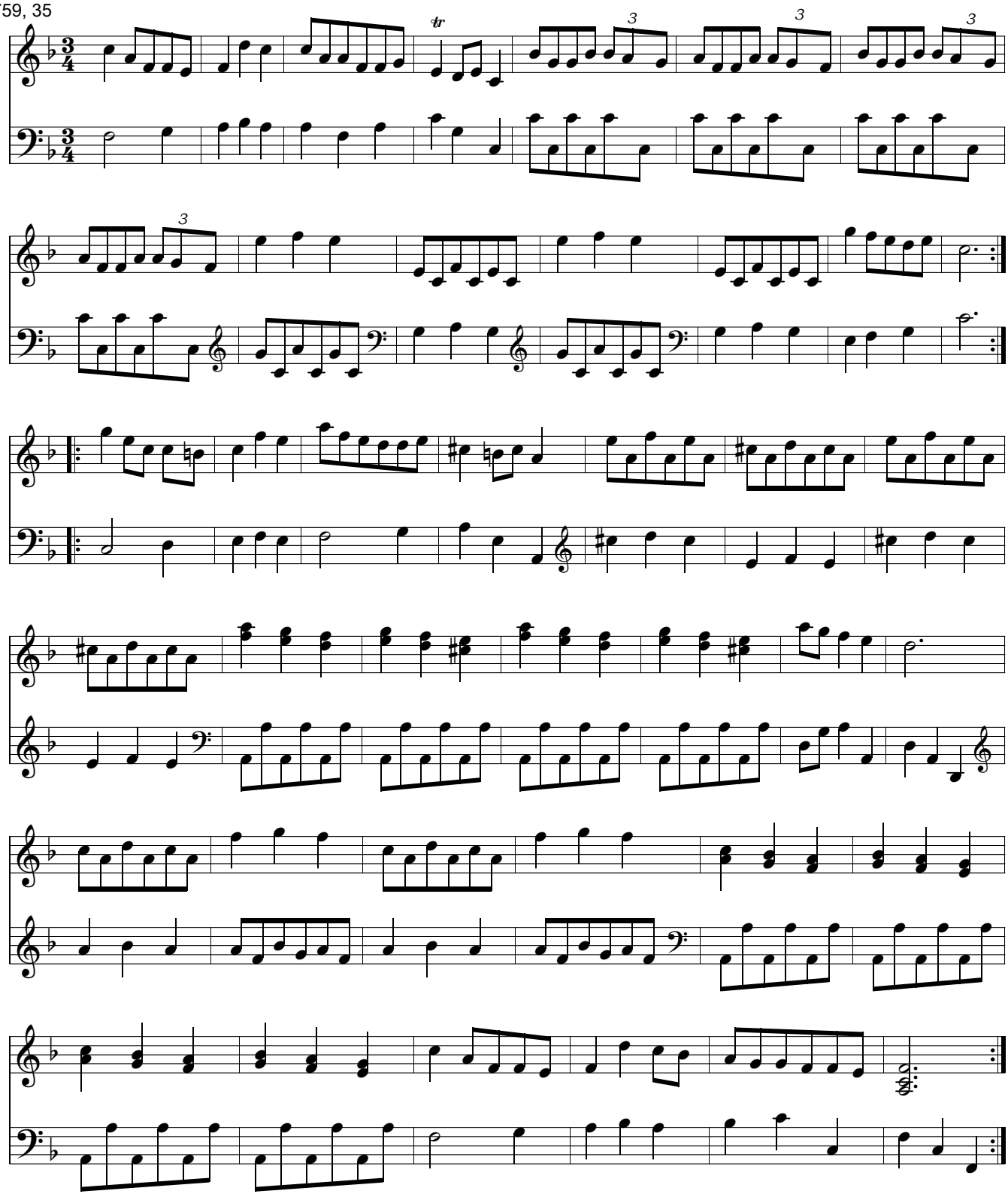
Menuet
1759, 33b



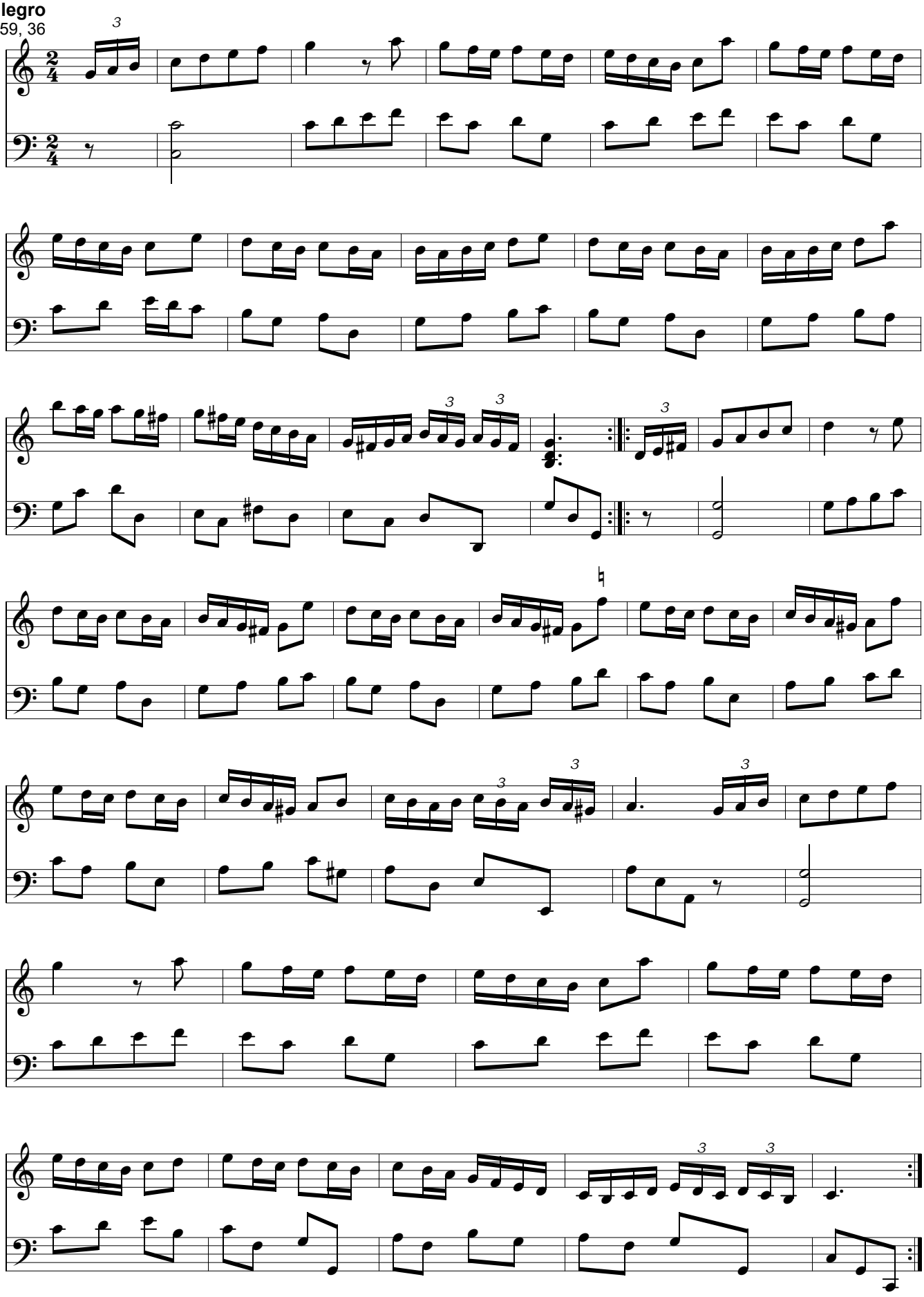
Caprice
1759, 34



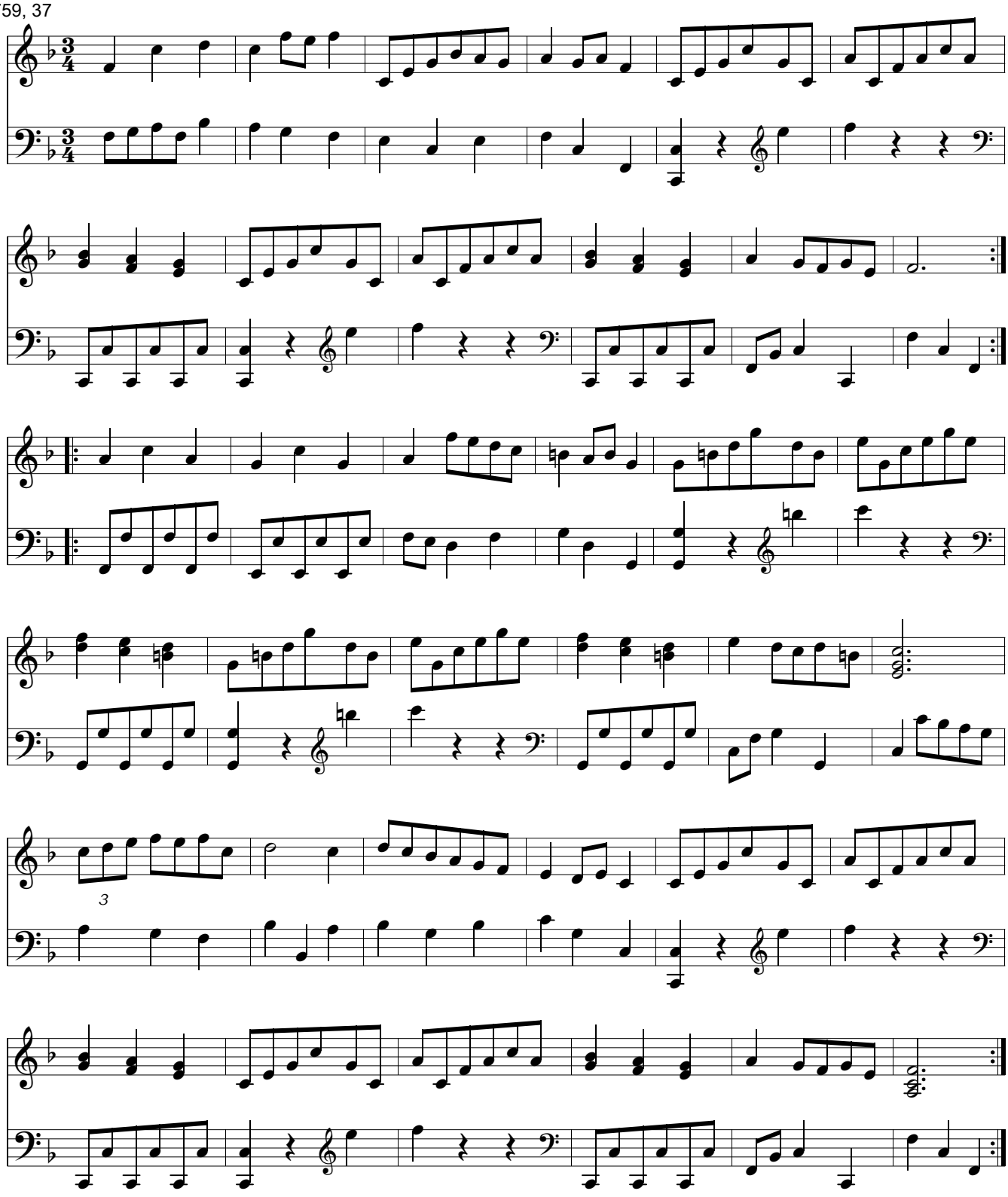
Menuet
1759, 35



Allegro
1759, 36

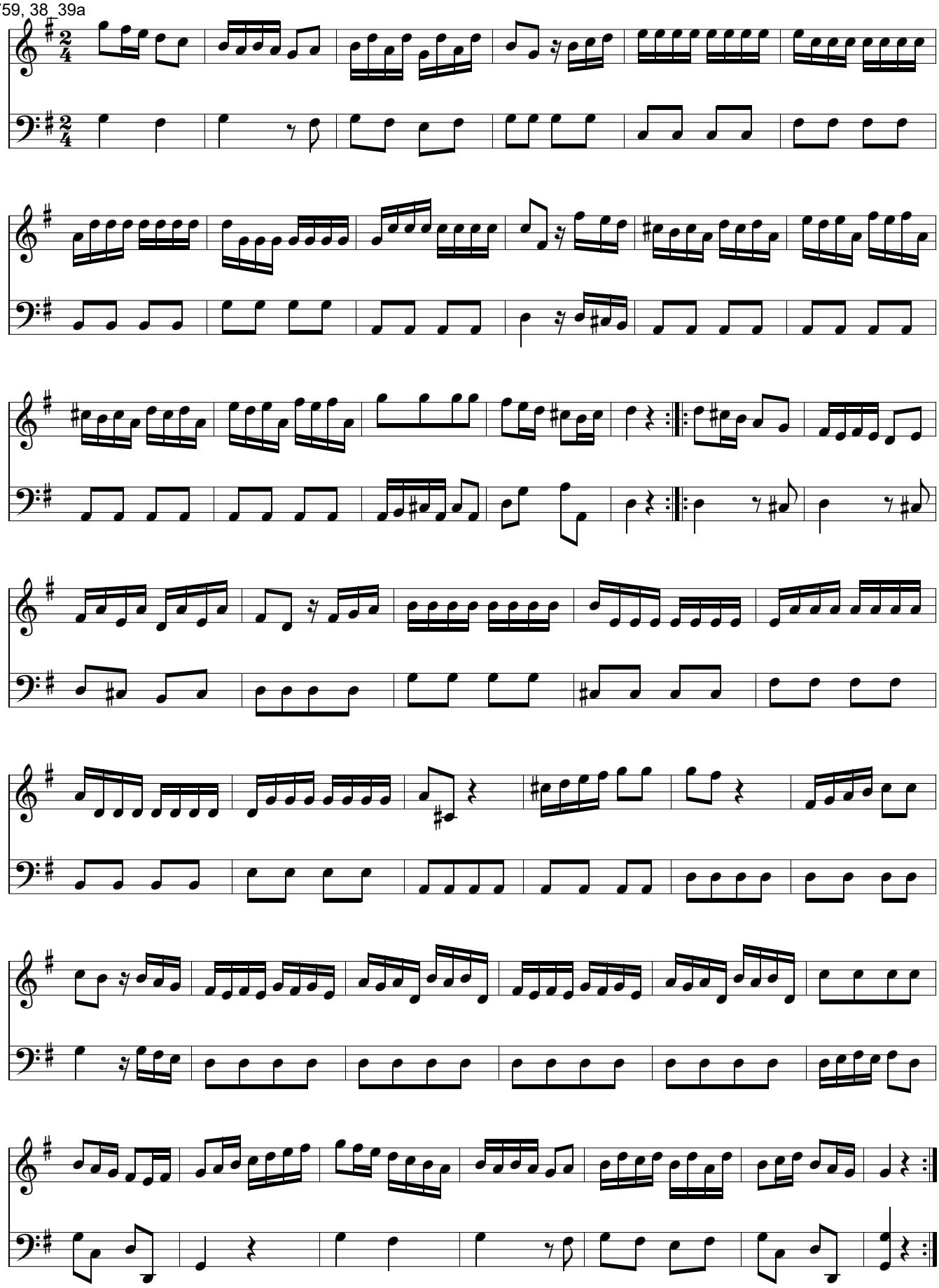


Menuet
1759, 37



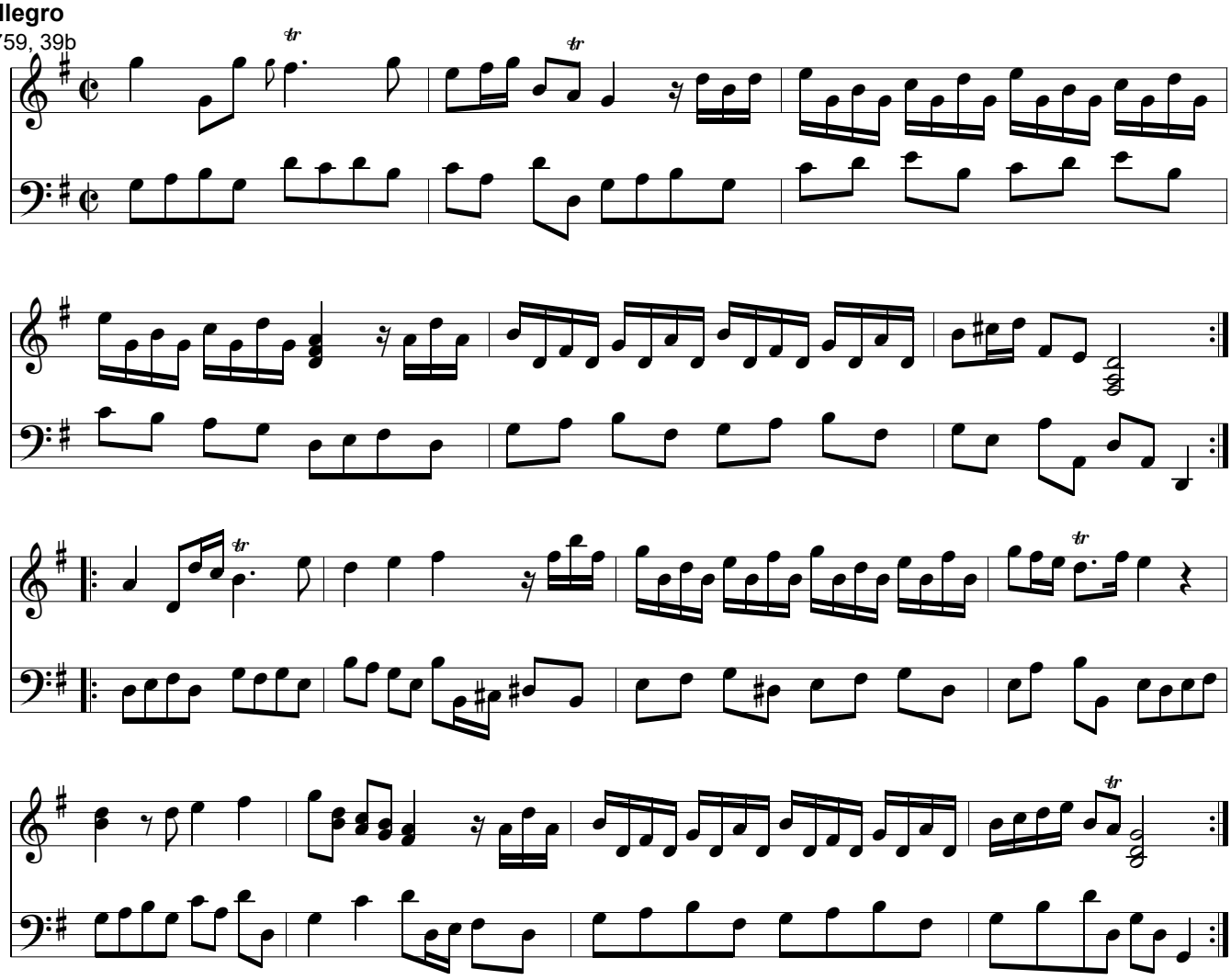
Allegro

1759, 38_39a

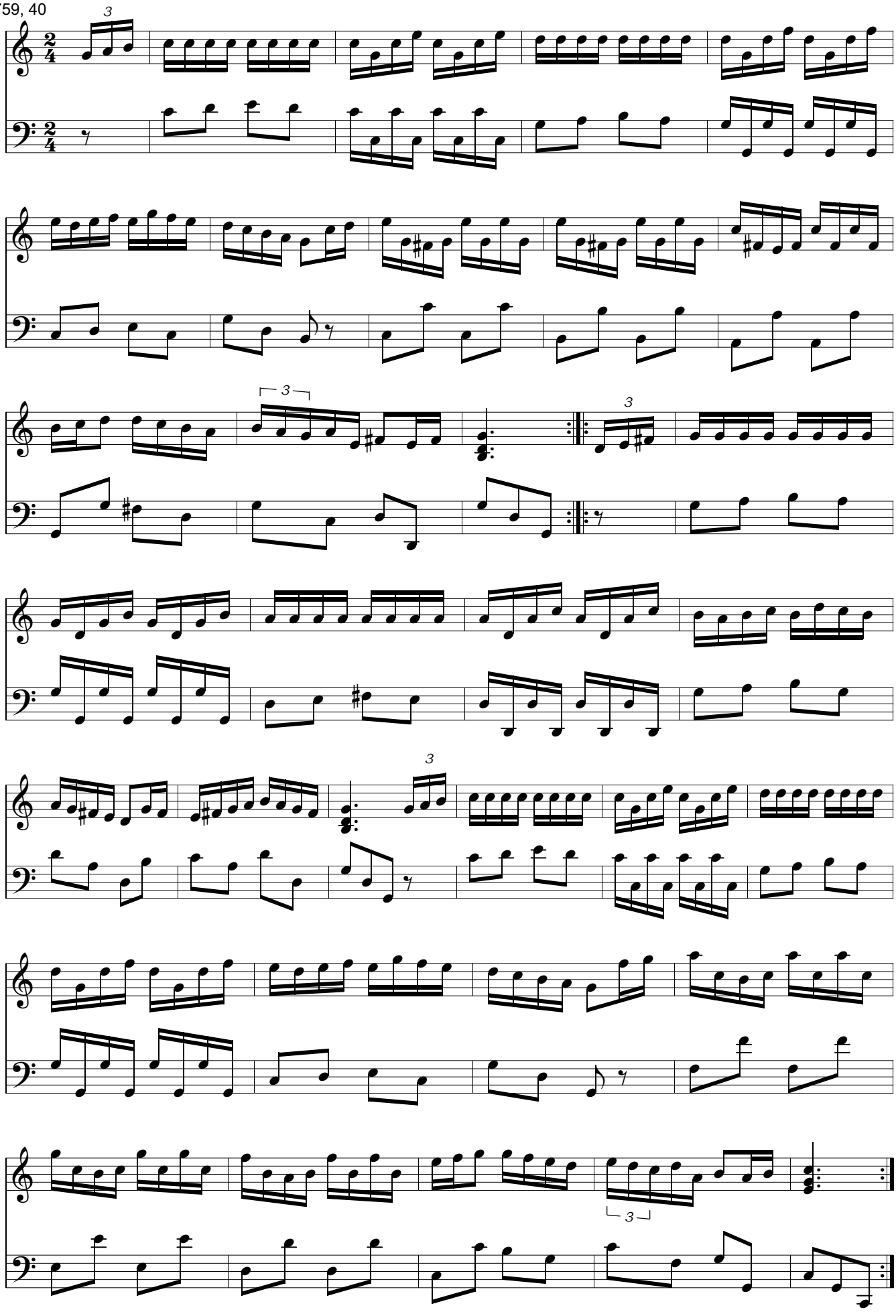


Allegro

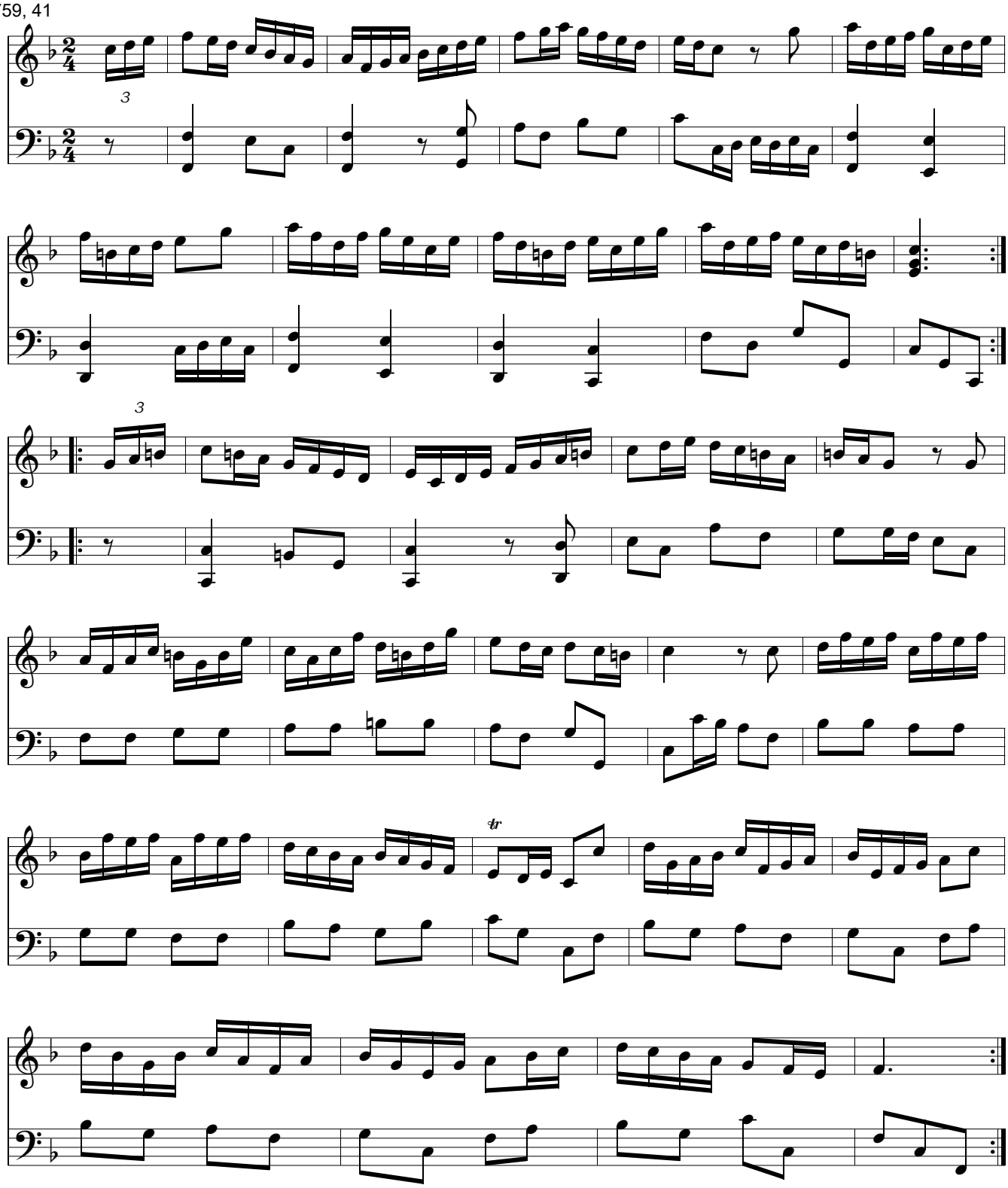
1759, 39b



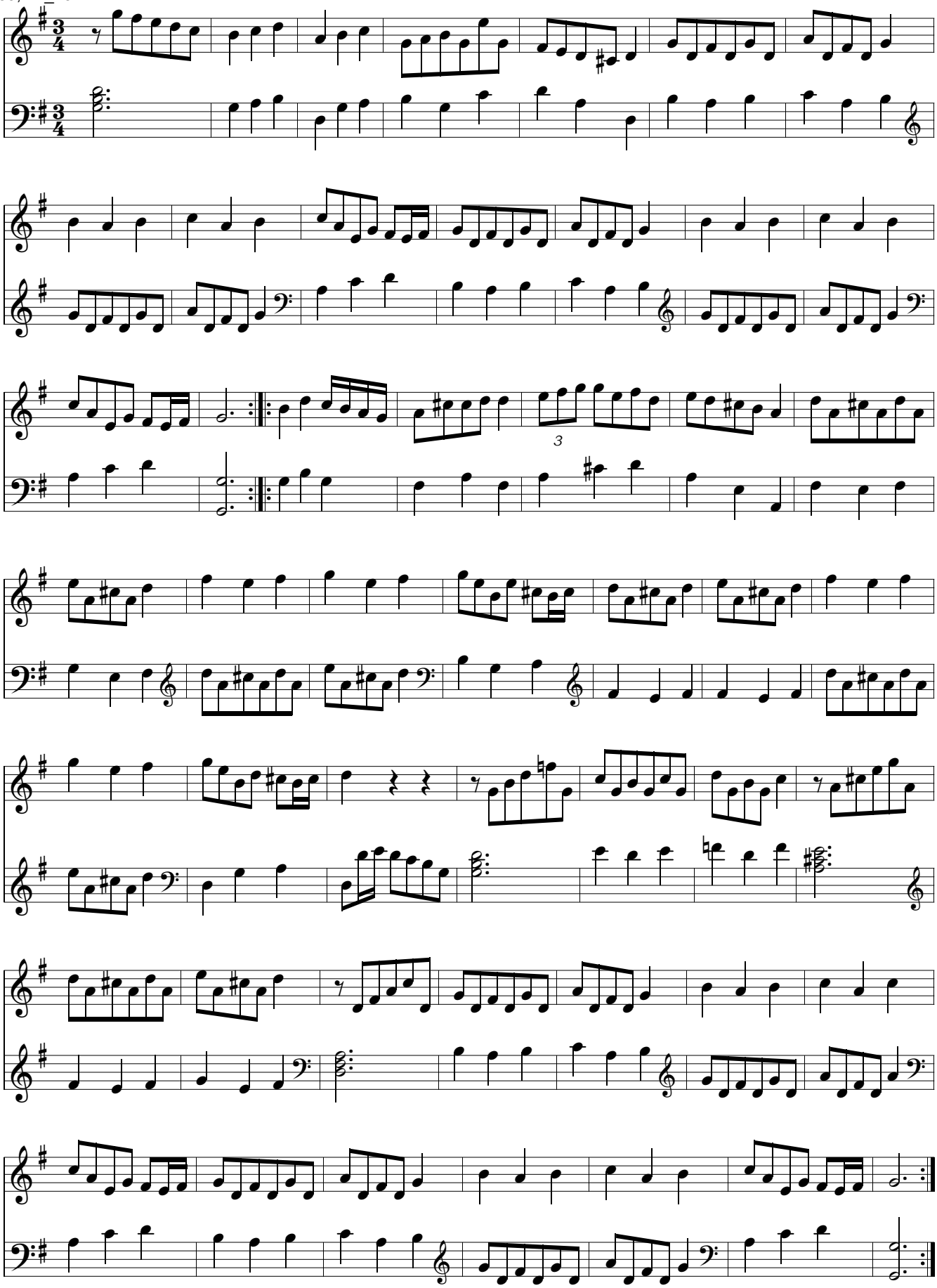
Capritzio
1759, 40



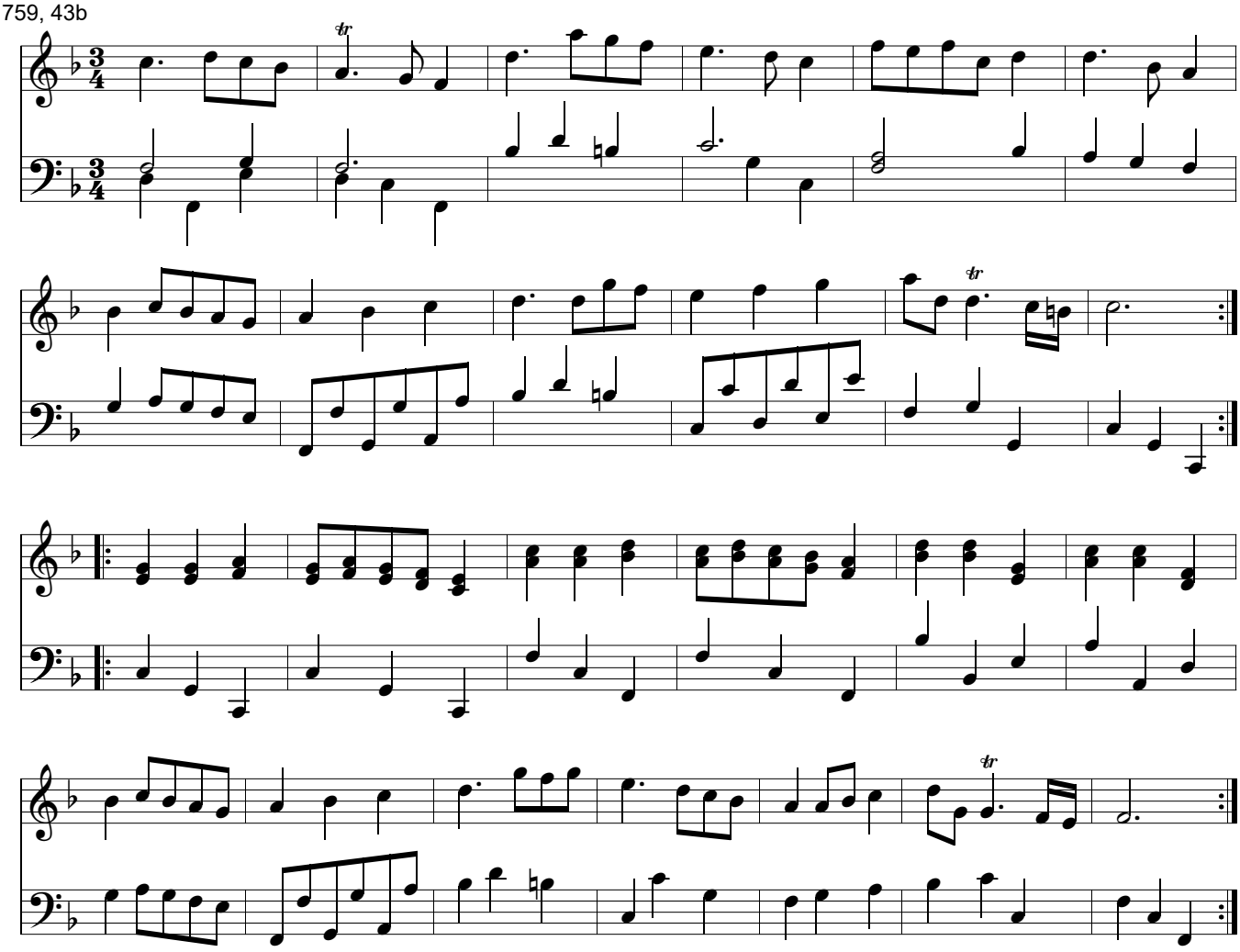
Gavotte
1759, 41



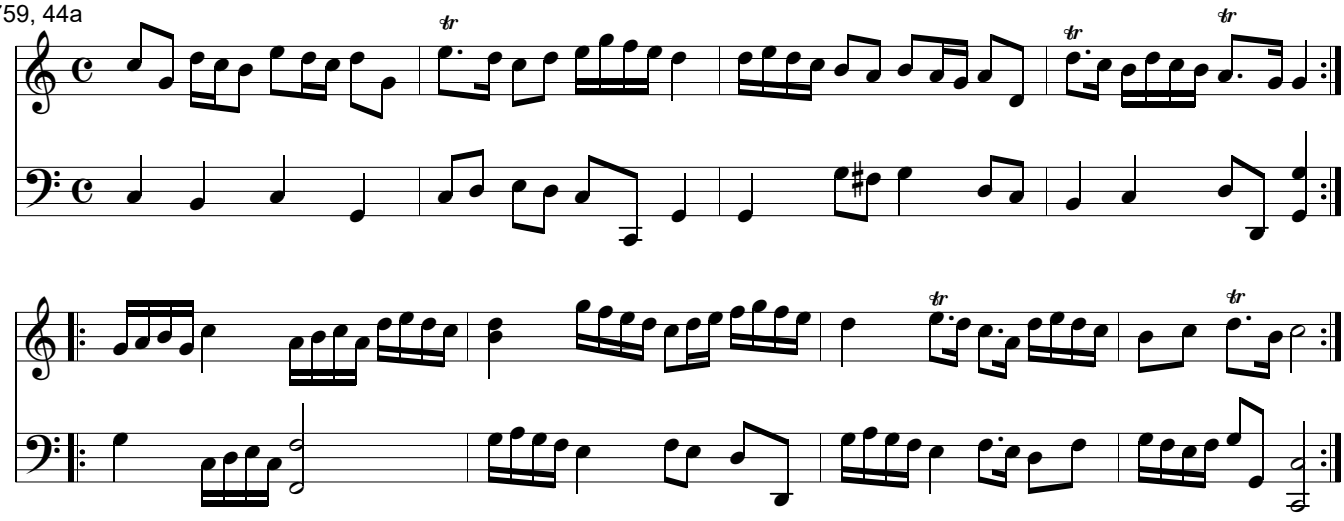
Menuet
1759, 42_43a



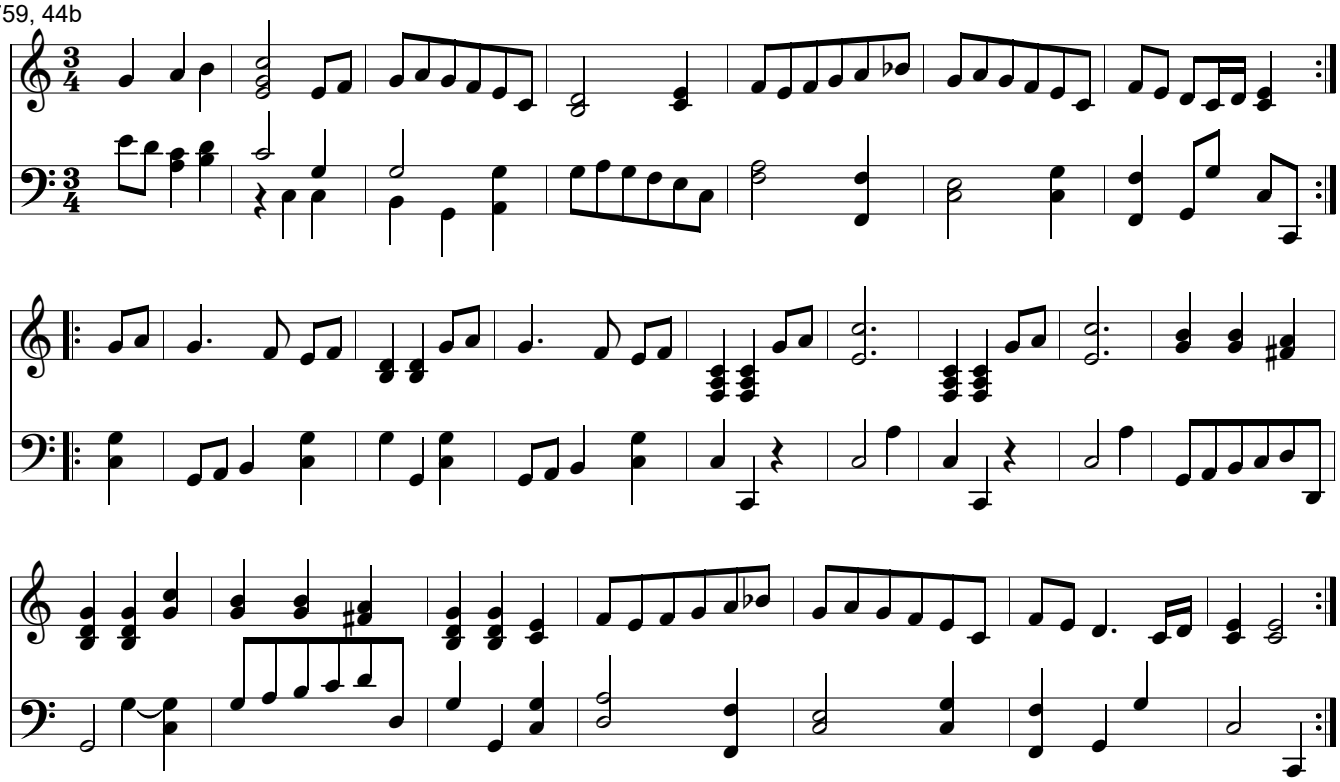
Aria
1759, 43b



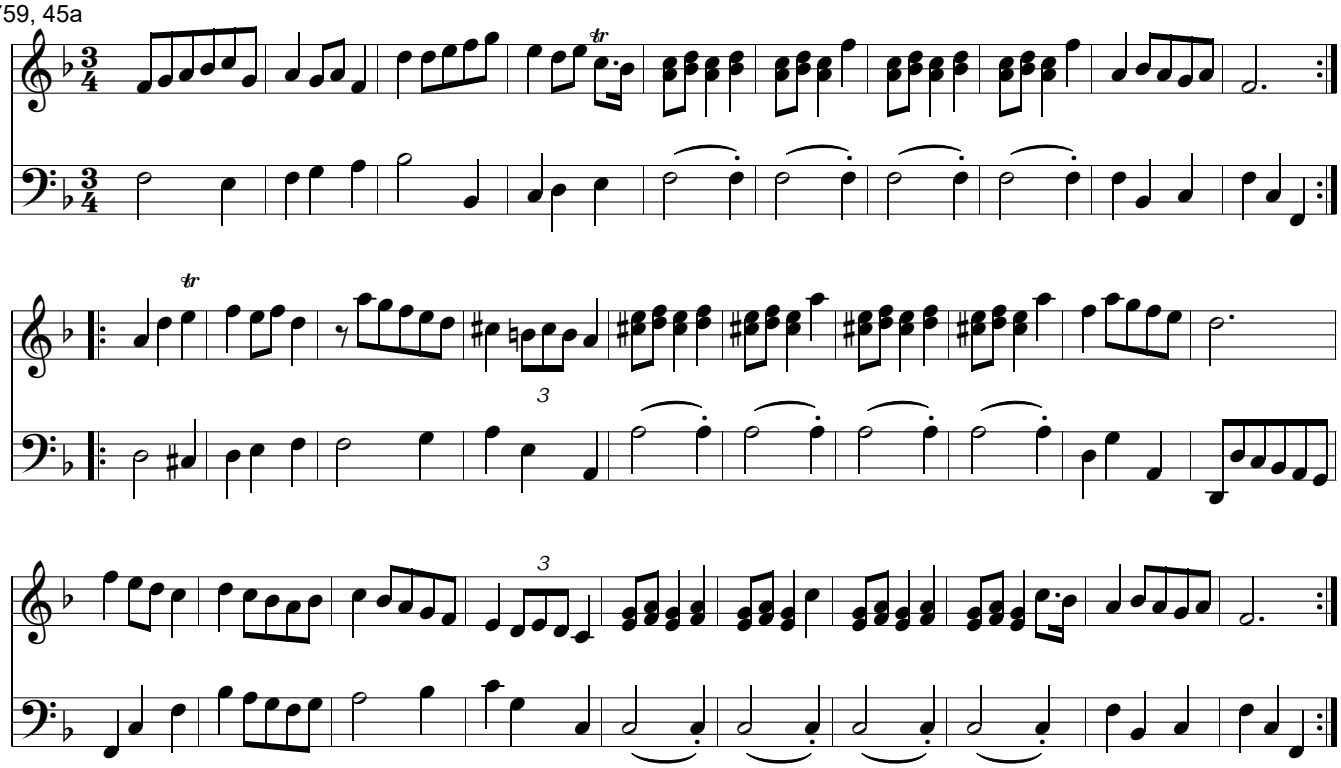
Aria
1759, 44a



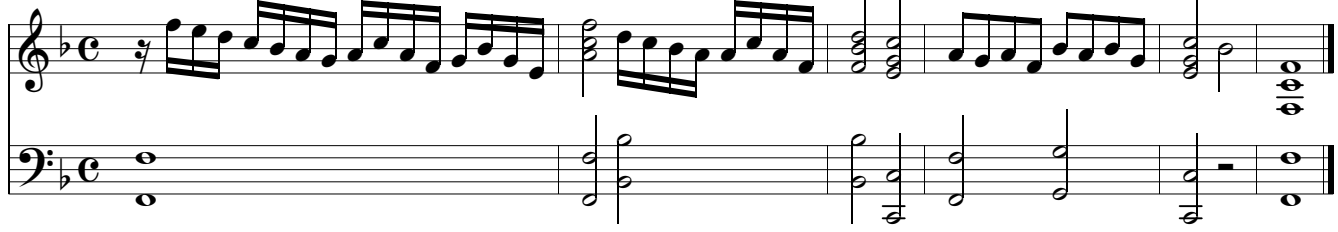
Allegro
1759, 44b



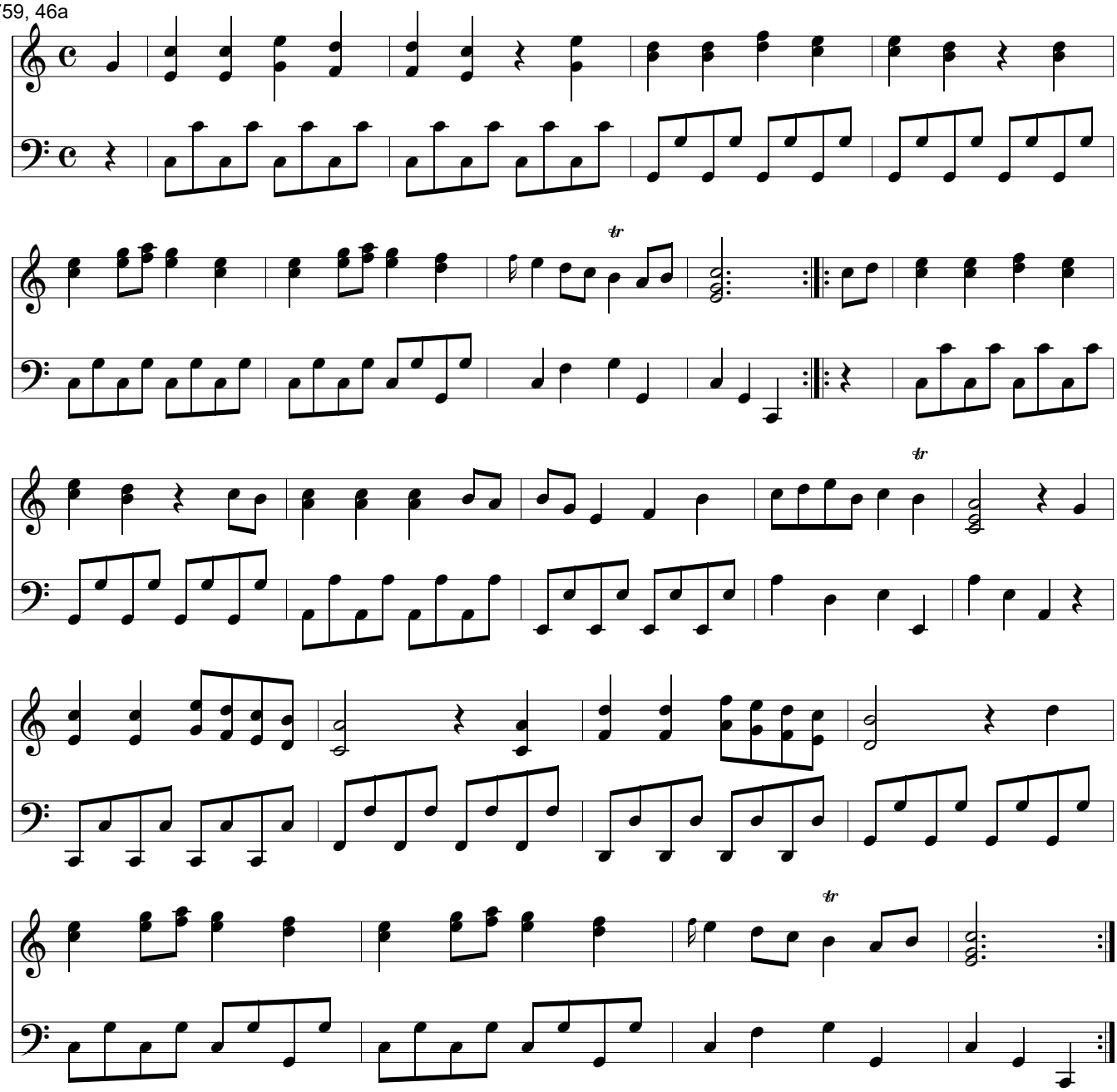
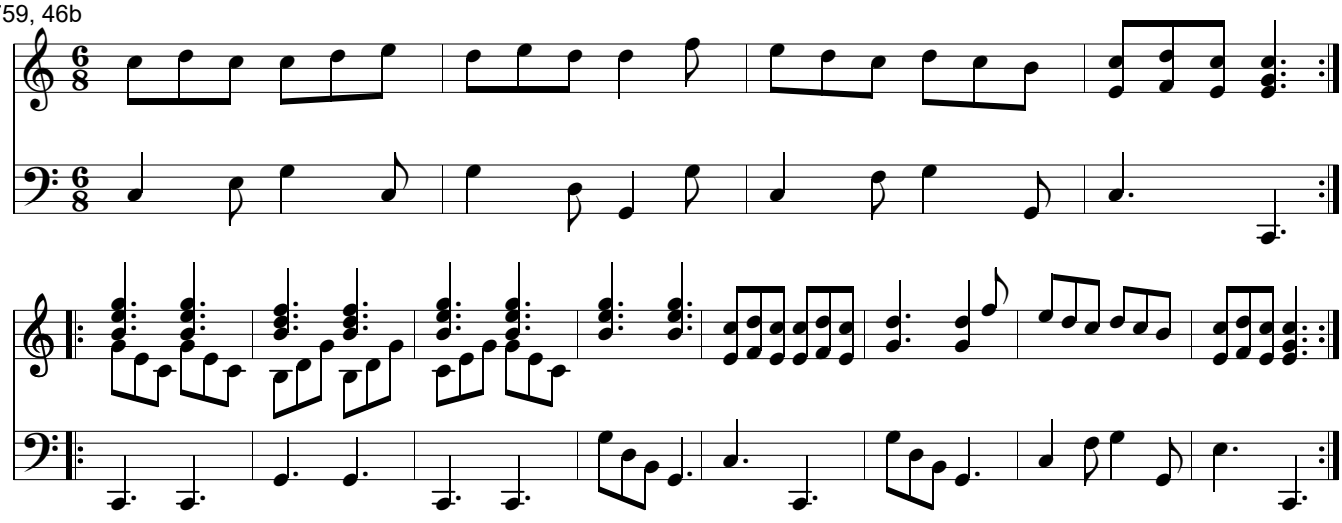
Ariose
1759, 45a



Prelud.
1759, 45b



Mourqui
1759, 46a



Giegue
1759, 46b